



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

ABFAHREN | 9

Der neue Radweg zwischen Volketswil und Gutenswil lädt zum sicheren Fahren ein.

ABGEBEN | 14

Im Sommer 2027 wird Energie360 aus Volketswil erstmals Wärme abgeben.

ABSTIMMEN | 23

Auf den letzten Seiten finden sich die Weisungen für die Gemeindeversammlung.

HOCHBAU

Mobilfunkantenne: Gericht fällt Zwischenentscheid

Das Baurekursgericht hat im Rekursverfahren zur Mobilfunkantenne Kindhausen einen Zwischenentscheid gefällt: Für die weitere Beurteilung sind zusätzliche Unterlagen nötig.

Um die ungenügende Mobilfunkabdeckung in Kindhausen zu verbessern, hatte die Gemeinde Volketswil gemeinsam mit den verschiedenen Mobilfunkanbietern das gemeindeeigene Grundstück auf dem Wiesenparkplatz des Schwimmbads Waldacher (Kat.-Nr. 3445) als geeigneten Standort gefunden. Dies wurde nötig, nachdem die frühere Antenne im Ortskern aufgrund einer Vertragsauflösung abgebaut worden war. Bereits seit 2024 ist die Mobilfunkabdeckung in Kindhausen unzureichend.

Der Mobilfunkanbieter Sunrise übernahm den Lead und reichte das Baugesuch Ende August 2025 ein. Da-



Baugespann der Antenne. BILD TSP

nach prüfte die Fachstelle der Baudirektion des Kantons Zürich das Gesuch. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 248 vom 28. Oktober 2025 wurde die Baubewilligung erteilt.

Rekursverfahren: Gericht verlangt weitere Unterlagen

Gegen die erteilte Baubewilligung wurde jedoch Rekurs eingelegt. In dem laufenden Rekursverfahren hat das Baurekursgericht nun einen Zwischenentscheid gefällt: Für die weitere Beurteilung sind zusätzliche Unterlagen erforderlich. Der Ausgang des Verfahrens sowie dessen zeitlicher Verlauf sind somit weiterhin offen. Gemeinde Volketswil

INNOVATIONSPARK

Gemeinden machen Druck für Glattalbahn-Anbindung

Dübendorf, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen und Volketswil haben die Interessengemeinschaft «Glattalbahn zum Innovationspark Zürich: Jetzt!» gegründet, wie es in einer gemeinsamen Medienmitteilung heisst.

Der Innovationspark Zürich entwickelt sich zu einem Leuchtturmstandort für Robotik, Luft- und Raumfahrt sowie Advanced Manufacturing, mit bis zu 15000 neuen Arbeitsplätzen bis 2050. Der kantonale Gestaltungsplan verlangt für die Erschliessung einen ÖV-Anteil von mindestens 60 Prozent.

Mit Bus allein lasse sich dieser Wert nicht erreichen, wie die vier Gemeinden schreiben. Ohne leistungsfähige ÖV-Anbindung verliere der Wirtschaftsraum Glattal an Attraktivität für Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Fachkräfte, und

es drohten zunehmende Verkehrsüberlastung sowie verfehlte Klimaziele, wie die vier Gemeinden schreiben. Die Glattalbahnverlängerung sei deshalb keine Komfortfrage, sondern eine Standortfrage. Der Kantonsrat hat im Dezember 2025 mit klarer Mehrheit Planungsmittel gefordert, der Regierungsrat hat diese im Mai 2026 in die Finanzplanung aufgenommen. Auch eine vom Uvek unter Bundesrat Rösli in Auftrag gegebene Studie stuft die Verlängerung als «sehr hoch priorisiert» ein. Damit das Projekt trotzdem nicht an politischem Druck verliere und termingerecht zwischen 2035 und 2040 realisiert werden könne, brauche es jetzt eine breite Allianz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, so der Tenor. (red.)

Die IG ruft Politik, Wirtschaft und Bevölkerung der Region auf, das Anliegen zu unterstützen und sich auf der neuen Website als Unterstützerin oder Unterstützer zu registrieren: <https://pro-glattalbahn-ipz.ch/>.

ANZEIGEN



www.jimmys-restaurant.ch

Mo-Fr 11-14 Uhr / 17-22 Uhr
Sa 11-14 Uhr / 17-23 Uhr
So 11-21 Uhr

043 810 10 11
Hölzliwisenstrasse 3, 8604 Volketswil
Jimmy's Restaurant

WOHNWOCHELENDE IN VOLKETSWIL

Samstag, 24. Oktober 2026, 9-17 Uhr
Sonntag, 25. Oktober 2026, 11-17 Uhr

Messerabatt
Hersteller-Aktionen
Gratisverlosung
Kunstausstellung

WIRZWOHNEN.CH

wirz wohnen
persönlich • sympathisch • individuell

Brunnenstr. 14 • CH-8604 Volketswil
wirzwohnen.shop • Tel. 052 315 27 51



DER NEUE ELEKTRISCHE GLC SUV.

Willkommen zuhause.

Mercedes-Benz

GLC 400 4MATIC with EQ Technology, 489PS (360 kW), 15,8 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: B.

Emil Frey AG, Zweigniederlassung Volketswil
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil,
Tel. +41 44 908 39 00, mercedes.volketswil@emilfrey.ch

GASTKOMMENTAR

Gedanken zur Entwicklung der Volksschule

Der Fisch stinkt vom Kopf her

Passt die Volksschule noch zu unseren Kindern? Passen die Kinder noch in unsere Volksschule?

Antiautoritäre Erziehungswelle

Plötzlich, in den Achtzigern, mussten die Kinder selbst wissen, wann und was zu lernen war. Neue Erziehungs- und Lehrmethoden zogen ein, gipfelten aber schon sehr bald in Chaos in Schule und Familie. Die Kinder durften Regeln und Gebote selbst bestimmen und für ihre Gelüste und Launen die kostspielige Schulzeit beanspruchen. Na fein. Manche Lehrpersonen konnten nur den Kopf schütteln ob so viel kollegialer Kreativität. Aber auch das verging.

Kunterbunter Mix

Mit den Kindern der italienischen Gastarbeiter kam etwas Farbe ins Schulleben. Später kamen Kinder aus Unruhegebieten: Ungarn, da-

malige Tschechoslowakei, Tibet. Spanier und Portugiesen folgten. Schulisch gesehen gab es kaum Misstöne: Fast alle Familien kamen aus christlichen Kulturen und lernten mehr oder weniger rasch Deutsch – jedenfalls die Kinder. Es gab nie Diskussionen bezüglich Weihnachtsritualen, Osterbräuchen, Klassenlagern, Schwimmen, Kopftuch etc.

Kulturenmix

Mit den Flüchtlingen aus dem Balkankrieg in den Neunzigern und Zuwanderern aus anderen uns fremden Kulturen wurde der Schulalltag zunehmend herausfordernder. Es fehlte die Sprache. Diverse familiäre Gepflogenheiten nahmen Einzug. Forderungen nach Sonderrechten, Kulturdolmetscher, Verbote der Teilnahme an schulischen Anlässen, Nichteinhaltung von Abmachungen nahmen zu. Auf den Pausenplätzen mussten Friedensstifter Streit schlichten. Traumati-

sierte Kinder reagierten zunehmend aggressiv auf kleinste Gesten. Natürlich gab es auch hier löbliche Ausnahmen.

Der Not gehorchend suchten sich Lehrpersonen Hilfe bei freiwilligen Schulsenioren. Heute institutionalisiert, wird es als Schulprojekt präsentiert.

Aus dem pädagogischen Bedürfnis heraus, möglichst allen Kindern die richtige Betreuung und Schulung angedeihen zu lassen, hatte man schon lange vorher Kleinklassen gebildet. Die Begriffe «Aussenseiter» oder «Stigma» im Zusammenhang mit den Kleinklassen existierte nur in der Erwachsenenwelt. Oft weigerten sich Kinder, wieder in die grossen Regelklassen zurückzukehren.

Intergrations-Schnapsidee

Auf Teufel komm raus wurden in den Neunzigern gut laufende Kleinklassen mit zufriedenen, individuell betreuten Kindern, die nach

ihrem Rhythmus und Tempo lernen durften, geschlossen. Die wenigen heilpädagogisch ausgebildeten Lehrpersonen verteilte man auf die Regelklassen. Das Versprechen des Kantons, jeder Klasse eine Heilpädagogin zur Seite zu stellen und die Klassengrösse zu reduzieren, bleibt ein Traum. Leider merkten die Verursacher dieses bis heute andauernden Dilemmas nicht, dass diese Fachpersonen ja fehlten und immer noch fehlen. Mit all den unterschiedlichsten Kindern ist die Klassengrösse gleich geblieben. Lüge über Lüge und Geldmangel als ewiger Vorwand. Die Belastung der Lehrpersonen stieg ins Unermessliche. Gedacht als Sparübung, entpuppte sich diese Schnapsidee als Kostentreiber ohne Ende. Bis heute.

Vroni Harzenmoser

Die Autorin war lange Jahre Lehrperson in Volketswil und setzt sich auch nach ihrer Pensionierung noch leidenschaftlich mit Schulthemen auseinander.

Halloween und Lichtermarkt

Märt Volketswil

SAMSTAG, 31. OKTOBER 2026

10.00 bis 19.00 Uhr

Gemeindehausplatz Volketswil

Die Multimediashow zur **zdf neo** Serie und zum Begleitbuch

OHNE GELD BIS ANS ENDE DER WELT

Michael Wigge

Sarah Kuttner meint: „Wahn, Mut und Freundlichkeit – Michael Wigge verfügt über die allerbesten Voraussetzungen, so dass man ihm dauernd ein paar Scheine in die Tasche schummeln will!“

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2026

20.00 UHR / THEATERSAAL GZ IN DER AU

VOLKETSWIL

Türöffnung 19.30 Uhr / Showbeginn 20.00 Uhr
Eintritt CHF 35.00 mit VKA gratis

LESERBRIEFE

Lärmgeplagt im Hardwald

So sehr ich Recycling unterstütze, so sehr ärgere ich mich über die neue Recycling-Anlage von Schneider Umweltservice, die seit diesem Sommer auf dem ehemaligen Hug-Areal neben dem Hardwald steht. Wie kann es sein, dass ein Metallschredder und ein Glasschredder im offenen Gelände und ohne jeglichen Schutz vor Emissionen betrieben werden dürfen? Der Lärm der beiden Maschinen ist ohrenbetäubend und im halben Hardwald zu hören. Ein Gespräch ist erst in einer Entfernung von rund 100 Metern möglich. Sind hier Lärm- und Materialemissionen nicht mehr relevant?

Regina Hubschmied, Volketswil

Flachdach-Premiere in Gutenswil

Am Dorfeingang, von Uster herkommend rechts, entstehen drei Mehrfamilienhäuser mit Flachdach. Ich nehme an, dass sich der Bauherr aus guten Gründen für diese Bauart entschieden hat, finde aber, dass diese Dachform nicht zu unserem Dorfbild passt. Natürlich ist das Geschmackssache und ich behaupte nicht, dass meine Ansicht unfehlbar ist. Aber sofern es das Ziel einer Bauordnung mit Zonenplan ist, auch noch etwas Kontinuität in die bauliche Entwicklung eines Dorfes zu bringen, sind unsere Bauordnung, unsere Baubehörde und ein beratendes Expertenbüro Fehlkonstruktionen. Im besagten Gebiet hat es übrigens noch etwas Bauland. Vielleicht ist dies der Platz für das erste Gutenswiler Hochhaus.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Steuersenkung zuerst durchrechnen

Der neue Finanzvorsteher Matthias Buob will laut «VoNa»-Interview vom 9. Oktober die Steuern massiv senken. Keiner liebt Steuern, alle haben ihr Geld lieber auf dem eigenen Konto. Aber mit diesen Steuern finanzieren wir die Infrastruktur, die für eine gut funktionierende Gemeinde nötig ist und von der alle profitieren. Volketswil würde bei einer Steuersenkung nicht nur eigene Steuereinnahmen verlieren, sondern

voraussichtlich auch weniger Geld aus dem kantonalen Ressourcenausgleich erhalten. Auch Einsparungen in den Ausgaben sind angedacht. Eine Effizienzsteigerung in der Gemeindeverwaltung ist sicher anzustreben, aber wie gross ist das tatsächlich realisierbare Sparpotenzial, ohne massiv Leistungen abzubauen? Ein tiefer Steuerfuss lockt sicher neue Einwohner an, meist gut Verdienende. Aber wir können nicht davon ausgehen, dass jeder neue Haushalt der Gemeinde automatisch einen positiven Nettoertrag bringt. Wie viele zusätzliche Haushalte wären also nötig, um ein Defizit zu vermeiden? In welchen Bereichen sind Einsparungen angedacht, besteht dazu ein konkreter Finanzplan? Auf welcher Berechnung basiert das Ziel einer Steuersenkung um 10 Prozent? Wie wird die Reduktion des kantonalen Ressourcenausgleichs berücksichtigt? Welche Auswirkungen hätte das Vorhaben auf die Finanzierung von Schule, Betreuung, Infrastruktur und sozialen Leistungen?

Hans-Jörg Bornschein, Volketswil

Was Volketswil jetzt braucht

Was braucht Volketswil in den kommenden Jahren? In der Umfrage der Standortförderung haben die Einwohnerinnen und Einwohner eine klare Antwort gegeben: Sie leben gerne hier, wünschen sich aber mehr Begegnungsorte, ein lebendiges Zentrum mit Läden und gute Verbindungen. Mit dem Innovationspark in Dübendorf vor der Haustür ist die Gelegenheit dafür so gross wie selten.

Vieles ist bereits entschieden. Am 17. April hat die Gemeindeversammlung die neuen Richtpläne festgesetzt: Volketswil soll nach innen wachsen, mit neuen Busverbindungen, besseren Velowegen und Tempo 30 in den Wohnquartieren. Im Februar hat der Gemeinderat eine Energie- und Klimastrategie verabschiedet, nach der Verwaltung und öffentliche Anlagen bis 2040 klimaneutral sein sollen. Und seit Juli bilden Politische Gemeinde und Schule die neue Einheitsgemeinde. All das braucht Investitionen. Bis 2029 plant die Gemeinde über 50 Millionen Franken aus Steuermitteln ein. Dieses Geld ermöglicht, was Private allein nicht leisten können: Strassenräume, Schulraum

und Begegnungsorte, ohne die keine neue Wohnung und kein neues Geschäft entsteht. Es ist zugleich Risikovorsorge. Die Zahl der über 80-Jährigen wächst stark, Hitze und Starkregen nehmen zu, und Hochwasser haben in Volketswil schon Schäden in Millionenhöhe verursacht. Wer heute Bäume pflanzt, Flächen entsiegelt und alte Heizungen ersetzt, spart morgen. Ermöglichen und mitfinanzieren muss das die Gemeinde, und die Arbeit dafür leistet die Verwaltung. Umso mehr beunruhigt mich, dass man aus dem Gemeindehaus von Abgängen erfahrener Fachleute und von Unruhe hört. Jeder Abgang kostet Wissen, Zeit und Geld, gerade jetzt, wo die Einheitsgemeinde zusammenwachsen, die Bau- und Zonenordnung revidiert und die Richtpläne umgesetzt werden müssen. Der Gemeinderat hat alle Hände voll zu tun.

Einen Auftrag, die Steuern zu senken, sehe ich in all dem nicht. Die Gemeindeversammlung hat den Steuerfuss im Dezember bei 101 Prozent belassen, und damit liegt Volketswil bereits unter dem kantonalen Durchschnitt. Eine Senkung um zehn Prozentpunkte, wie sie Finanzvorstand Matthias Buob vorschlägt, wäre zum jetzigen Zeitpunkt das falsche Zeichen: nach innen an eine Verwaltung, die Stabilität braucht, und nach aussen an Investoren und Partner, die sehen wollen, dass Volketswil seine Pläne ernst nimmt.

Volketswil hat entschieden, wohin es will. Nun braucht es einen Gemeinderat, der sich als kollegiales Gremium zum Wohl von uns allen darum kümmert. *Michael Grüebler, Grüne Schwerzenbach-Volketswil*

Keine Utopien in Sachen Littering

Gemeinderat Matthias Buob, ein «urliberales Gestein», will mehr auf Eigenverantwortung setzen. Grundsätzlich ist Eigenverantwortung wichtig und richtig. Dass aber Littering und rücksichtsloses Verhalten gemäss Matthias Buob eine Folge von zu viel Staat und Bevormundung sein soll, erstaunt mich doch sehr. Es scheint, dass er noch nie in anderen Ländern mit weniger Staat und weniger öffentlichen Angestellten war, welche den Müll am Strassenrand wegräumen. Die Haltung «weniger Staat gleich mehr Ordnung» erachte ich als weltfremd.

Vielleicht funktioniert das in einem abgeschotteten Villenquartier, aber sicher nicht dort, wo sich das sozial durchmischte Volk aufhält. Regeln und Vorschriften sind vorhanden, doch sie müssen durchgesetzt werden. Und da liegt der Hase im Pfeffer. Es ist verboten, Wände (auch in Unterführungen) zu versprayen. Es ist verboten, Abfall, dazu gehören auch Zigistummel, liegen zu lassen oder wegzuworfen.

Wie wollen Sie Leuten, welche sich einen Deut um solche Regeln kümmern, mit Eigenverantwortung kommen? Wer mit der Einstellung «nach mir die Sintflut» durchs Leben geht, muss zur Raison gebracht werden. Wer auf den Strassen heute immer noch mit PS-starken Autos Gummi liegen lässt, Lärm verursacht und dabei Freude hat, ist mit schönen Worten nicht zur Vernunft zu bringen. Ich erwarte vom neuen Sicherheitsvorstand, dass er sich für eine realistische Durchsetzung des Litteringverbots engagiert, für Ordnung sorgt und nicht utopische Wunschvorstellungen feilbietet.

Beni Hirzel, Volketswil

VEREIN ORTSGESCHICHTE

Höck zum VVV

In den kommenden Wintermonaten finden die Monatshöcks des VOVs wieder in der geheizten Chronikstube an der Zentralstrasse 14 statt. Am Dienstag, 3. November, diskutieren wir über den Verschönerungsverein Volketswil. 1954 wurde dieser Verein gegründet und hat Volketswil über 70 Jahre geprägt. Über Highlights, Erfolge, Entwicklung, aber auch über Sorgen und die Auflösung des Vereins wollen wir am nächsten Höck diskutieren. Herzlich laden wir alle interessierten Personen ein, über ihre Erfahrungen mit dem VVV zu berichten oder einfach als Zuhörer teilzunehmen. Der Höck findet am Dienstag, 3. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Chronikstube, Zentralstrasse 14, statt.

Voranzeige: Am Sonntag, 8. November, öffnet das Schaulager des VOVs seine Türen von 9 bis 12 Uhr für alle interessierten Personen. Besuchen Sie uns in der unterirdischen Ausstellung unter dem Spezialtrakt des Lindenbüelschulhauses. Etwa 2000 Exponate sind zu entdecken.

Verein Ortsgeschichte Volketswil



Weitere Informationen unter:
www.vov-volketswil.ch



GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Revitalisierungsplanung der Fliessgewässer des Kantons zur Vernehmlassung

Die aktuelle Revitalisierungsplanung aus dem Jahr 2013 wird derzeit vom Kanton Zürich überarbeitet. Ziel ist es, die vielerorts verbauten und kanalisierten Flüsse und Bäche wieder natürlicher zu gestalten. Innerhalb von 20 Jahren sollen je 50 Kilometer an kantonalen und kommunalen Gewässern revitalisiert werden. Im Rahmen der Vernehmlassung wurden die Gemeinden eingeladen, die vorgesehenen prioritären Revitalisierungsabschnitte zu prüfen und gegebenenfalls zusätzliche Abschnitte vorzuschlagen. Die überarbeitete Planung sieht für das Gemeindegebiet Volketswil weiterhin keine prioritären Revitalisierungsabschnitte vor. Lediglich dem Dürrenbach wird ein mittlerer Revitalisierungsnutzen zugewiesen. Den anderen Gewässern wird grossmehrheitlich kein oder ein geringer Revitalisierungsnutzen zugewiesen. Diese tiefe Einstufung verhindert eine Aufnahme in die Liste der prioritären Abschnitte und wirkt sich negativ auf mögliche finanzielle Beiträge von Bund und Kanton aus. Zudem steht sie im Widerspruch zu den geplanten Aufwertungsmassnahmen beim Chimlibach (Gebietsentwicklung Juch) und beim Guntenbach (Gebietsentwicklung Grossriet und Aufwertung Korridor bis Greifenseestrasse). Aufgrund der Einträge im kommunalen Richtplan und der bestehenden Raumsicherungen beurteilt die Gemeinde den Revitalisierungsnutzen dieser Abschnitte als mittel bis hoch. Der Gemeinderat beantragt deshalb im Rahmen der Vernehmlassung die Aufnahme dieser drei Gewässerabschnitte als prioritäre Revitalisierungsabschnitte.

Unterschutzstellung der Gebäude an der Zentralstrasse 7 und 7.1

Das Wohnhaus mit Werkstattgebäude an der Zentralstrasse 7 und 7.1 ist im kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte aufgeführt. Dieses Inventar hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 22. Januar 2008 letztmals neu festgesetzt. Im Hinblick auf mögliche zukünftige bauliche Massnahmen ersuchte die jeweilige Grundeigentümerschaft mit Begehren vom 28. Juli 2025 die Gemeinde um definitive Abklärung der Schutzwürdigkeit. Um den Schutzzumfang bestimmen zu können, wurde die Schutzabklärung ausgelöst. Das Schutzwürdigkeitsgutachten vom 9. Januar 2026 stuft das Wohnhaus mit Werkstattgebäude als einen bedeutenden baugeschichtlichen



Der Gemeinderat hat die Gebäude an der Zentralstrasse 7 (Bild) und 7.1 als kommunale Schutzobjekte eingestuft.

BILD TONI SPITALE

Zeugen und einen wichtigen Bestandteil im historischen Ortskern von Volketswil ein. Das gut erhaltene Wohnhaus mit repräsentativer Hauptfassade aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, das Ensemble mit Nebengebäude und der baumbestandene Garten prägen das Ortsbild am westlichen Dorfeingang. Das Wohnhaus mit Werkstattgebäude erfüllt die Anforderungen an ein Schutzobjekt und ist entsprechend als kommunales Schutzobjekt einzustufen. Massgebend ist der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 28. September 2026, den der Gemeinderat mit dem festgelegten Schutzzumfang genehmigt hat. Die jeweilige Eigentümerschaft darf an diesen Gebäuden ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine massgeblichen baulichen Änderungen vornehmen, die dem Schutzzziel entgegenwirken.

Budget 2027 des Zweckverbands Kläranlage VSFM

Der Gemeinderat Volketswil hat das Budget 2027 des Zweckverbands Kläranlage VSFM genehmigt. Dieses sieht für das Jahr 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 2 822 400.00 zu lasten der Verbandsgemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Maur vor. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Aufwandüberschuss um rund CHF 80 000.00. Die Mehrkosten sind insbesondere auf höhere Personalaufwendungen sowie steigende Kosten für Unterhaltsarbeiten, die Schlamm- und Rechengutentsorgung sowie technische Dienstleistungen zurückzuführen. Die Gemeinde Volketswil leistet von den angeschlossenen Gemeinden den grössten

Anteil. Es ist mit einem Beitrag von CHF 1 493 570.00 inkl. MWST zu rechnen.

Ersatzbeschaffung Logistik- und Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Volketswil

Die Feuerwehr Volketswil verfügt derzeit über ein Pionierfahrzeug aus dem Jahr 1987 und einen Materialtransporter aus dem Jahr 2003. Wegen des Alters der beiden Fahrzeuge und der gestiegenen Betriebs- und Unterhaltskosten ist deren Ersatz durch ein neues Logistik- und Mehrzweckfahrzeug erforderlich. Im Rahmen der Beschaffung wurden vier Fahrzeugmodelle geprüft und miteinander verglichen. Als einziges Modell erfüllte der Mercedes-Benz Sprinter 517 CDI Pro DK sämtliche Mindestanforderungen der Feuerwehr (Doppelkabine für bis zu sechs Personen, hohe Nutz- und Anhängelast, Aufbau für Materialtransport, Hebebühne, moderne Sicherheits- und Signalisationsausrüstung). Der Gemeinderat hat für die Beschaffung des neuen Logistik- und Mehrzweckfahrzeugs einen Bruttokredit von CHF 134 184.55 genehmigt. Der Auftrag für die Lieferung des Fahrzeugs einschliesslich des Aufbaus wird zum Preis von CHF 134 184.55 an die Carrosserie Rusterholz, Richterswil, vergeben. Es wird erwartet, dass sich die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) mit CHF 42 500.00 an den Kosten beteiligt. Unter Berücksichtigung des erwarteten Subventionsbeitrags ergibt sich eine Nettoinvestition von CHF 91 684.55. Die beiden bisherigen Fahrzeuge werden nach Inbetriebnahme des neuen Fahrzeugs zum marktgerechten Preis verkauft.

Kantonale Inspektion des Zivilstandsamtes Volketswil

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich, Abteilung Zivilstandswesen, führte am 3. September 2026 eine Inspektion des Zivilstandsamtes Volketswil durch. Im Vordergrund standen die Beurkundungen im Zusammenhang mit der Personenaufnahme sowie Zivilstandsereignissen im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2026, die anhand von Stichproben überprüft wurden. Der Inspektionsbericht stellt fest, dass das Zivilstandsamt ordnungsgemäss organisiert ist und die gesetzlichen Vorgaben des Bundes und des Kantons eingehalten werden. Die überprüften Beurkundungen, Belege, Ablagen, Datenbekanntgaben und Gebührenerhebungen entsprachen den Anforderungen. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Gemeinderat hat vom Inspektionsbericht zustimmend Kenntnis genommen. Er dankt der Leitung und den Mitarbeitenden des Zivilstandsamtes für die sehr gute Arbeit.

Baurechtsentscheid

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung:

- AltraNova Generalunternehmung GmbH, Zürcherstrasse 17, Neerach; für den Abbruch des Gebäudes und den Neubau eines Doppel Einfamilienhauses, an der Halden 14a und 14b, Volketswil.

Grundstückgewinnsteuer

Der Gemeinderat hat für 20 Handänderungen Grundstückgewinnsteuern im Gesamtbetrag von CHF 1 403 757.50 eingeschätzt.

Personelles

Per 1. Dezember 2026 werden Aïda Huber als Fachperson Sozialhilfe (80 Prozent) und Edona Alushaj als Ausbildungsverantwortliche (100 Prozent) ihre Stellen antreten. Tanja Altorfer wird per 1. Januar 2027 als Fachperson Verwaltungsleitung und Abteilung Präsidiales (60 Prozent) angestellt. Martina Gebhardt übernimmt per 1. Februar 2027 die Funktion als Bereichsleiterin Alter (70 Prozent). Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen. Michèle Bättig, Bereichsleiterin Energie und Umwelt (70 Prozent), wird die Gemeindeverwaltung Volketswil per 31. Dezember 2026 verlassen. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 25. OKTOBER

10 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann
Diana Pál, Orgel

DIENSTAG, 27. OKTOBER

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 28. OKTOBER

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout – Streetdance
für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren
Leitung: Anouk Zaugg

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

14 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal
Jassmeisterschaft
Auskunft und Anmeldung
bei Elsbeth Bächtold,
Telefon 044 945 47 25
Der Unkostenbeitrag für beide
Nachmittage beträgt Fr. 20.–.

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8
Handarbeitsgruppe
Leitung: Anita Epting

SONNTAG, 1. NOVEMBER

10 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum Reformationssonntag
mit Abendmahl
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Orgel

MONTAG, 2. NOVEMBER

14 Uhr, Parkhotel Wallberg,
Wallbergsaal
Ökum. Nachmittagstreff für Ältere
mit dem Echo vom Guggelrosewäg
Ökum. Kommission für das Alter
Volketswil

DIENSTAG, 3. NOVEMBER

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Ökum. Au-Andacht für Bewohnende
Pfarrer Roland Portmann

MITTWOCH, 4. NOVEMBER

9 bis 11 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal
Kafi mit de Chliine
Sozialdiakon Peter Baldini und
das Kafiteam

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8
Erzählcafé: Wassergeschichten
Moderation: Frederike Bersier

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout – Streetdance
für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren
Leitung: Anouk Zaugg

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

14 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal
Jassmeisterschaft
Auskunft und Anmeldung bei Elsbeth
Bächtold, Telefon 044 945 47 25
Der Unkostenbeitrag für beide Nach-
mittage beträgt Fr. 20.–.

Freitag, 6. November

12 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal
Domino-Essen
Karin Reichlin mit dem Domino-Team

SAMSTAG, 7. NOVEMBER

13 bis 17 Uhr, Kirchgemeindehaus
Jahresverkauf Handarbeitsgruppe
mit Kaffeestube

SONNTAG, 8. NOVEMBER

10 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann
Emanuele Jannibelli, Orgel

Amtswochen:

27. bis 30. Oktober 2026
Pfarrer Roland Portmann
3. bis 6. November 2026
Pfarrer Andreas Bertram

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

Freitag, 23. Oktober

19 Uhr, im Pfarreisaal
Firmweg 2026 –
Generalprobe der 2. Gruppe

SAMSTAG, 24. OKTOBER

14 Uhr
Firmungen 2026 – Gruppe 1
mit Bischof Joseph Maria Bonnemain
17 Uhr
Firmungen 2026 – Gruppe 2
mit Bischof Joseph Maria Bonnemain

SONNTAG, 25. OKTOBER

10.45 Uhr
Gottesdienst mit Zeno Cavigelli
mit Miniaufnahme unter Mitwirkung
der Chilebänd

18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 26. OKTOBER

14 Uhr, im Pfarreisaal
Besinnungsnachmittag des KFB
Katholischen Frauenbundes Zürich
Referentin: Silvia Di Lazzaro

16.30 Uhr
Religionsunterricht 4. Klasse –
3. Untiblock

19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 27. OKTOBER

16.30 Uhr
Religionsunterricht 5. Klasse

MITTWOCH, 28. OKTOBER

13.30 Uhr
Religionsunterricht 1. Klasse

19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance
für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

19 Uhr, im Raum 2
Sitzung Umweltkommission

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Zeno Cavigelli

14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Jassmeisterschaft
organisiert von der
ökum. Kommission für das Alter

16.30 Uhr
Religionsunterricht 5. Klasse

Freitag, 30. Oktober

17 Uhr
Gottesdienst mit Zeno Cavigelli
anschliessend Dankeschönessen
für unsere Freiwilligen

SAMSTAG, 31. OKTOBER

17 Uhr
Friedhofsbesuch mit Gräbersegnung
mit Tarzsius Pfiffner

SONNTAG, 1. NOVEMBER

10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Gedenken an
unsere Verstorbenen seit September
2025

MONTAG, 2. NOVEMBER

14 Uhr, im Wallberg Volketswil
Ökum. Nachmittagstreff für Ältere
mit dem Echo vom Guggelrosewäg

19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 3. NOVEMBER

10.15 Uhr, In der Au
Andacht mit Roland Portmann

MITTWOCH, 4. NOVEMBER

12 Uhr, im Pfarreisaal
Mittagstisch, Anmeldung bis Montag,
2.11.2026, direkt beim Sekretariat
oder via Website

13.30 Uhr
Religionsunterricht 2. Klasse

19 Uhr, im Pfarreisaal
Elternabend Oberstufe

19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance
für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Tarzsius Pfiffner

14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Jassmeisterschaft
organisiert von der
ökum. Kommission für das Alter

Freitag, 6. November

9.30 Uhr, im Pfarreisaal
Oase zum Thema «Heute bewegen
wir uns!»
18 Uhr, im Raum 2
Bibelgesprächsrunde mit Zeno Cavigelli

TODESFÄLLE

Am 1. Oktober 2026 ist in Volketswil
ZH verstorben:

Ursula Christine Gerussi-Leonhard
geboren am 28. Februar 1955, von
Wallisellen ZH, wohnhaft gewesen in
Volketswil.

Die Beisetzung findet am Freitag,
30. Oktober 2026, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof Neuwies Volketswil und
die anschliessende Abdankung um
14.30 Uhr in der röm.-kath. Kirche
Volketswil statt.



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolsdorf, Tel 076 540 89 09
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Achtsames Atmen und Bewegen

Unser Atem ist immer da, passt sich automatisch jeder Situation unseres Lebens an und reagiert wie ein Seismograf auf all unser Tun, unsere Gedanken und Gefühle. Umgekehrt können wir auch unseren Atem beeinflussen. Erkunde in diesem Kurs deine Atemräume und lerne, deine Atemkraft für die Bewegung zu nutzen und dein Wohlbefinden zu stärken. Dadurch wird dein Alltag harmonischer und leichter. Mo, 2. bis 30.11.2026 (5x)

10.00 bis 11.00 Uhr
Kurskosten CHF 130.00

Einführung in die Astronomie

An drei Kursabenden werden die Grundlagen unseres Sonnensystems vermittelt. Wie funktioniert die Sonne? Wie sind unsere Planeten und auch die Erde entstanden? Wie sieht die Welt auf den anderen Planeten aus? Bis du neugierig geworden? Dann melde dich gleich an.

Fr, 13.11. bis 4.12.2026 (3x)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 120.00

Zentangle-Basiskurs

Entschleunige dich mit Stift und Papier im Alltag. Oder aktiviere dich mit kreativem Gehirn Yoga. Schritt für Schritt lernst du diese Zeichentechnik, welche dich in den Raum deiner Gestaltungskraft führt und dir Ruhe schenkt. Nach dem Kurs kannst du selbstständig deine eigenen Zentangle-Zeichnungen gestalten. Tauche in die Welt der Muster ein.

Fr, 13.11.2026
13.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten CHF 130.00

Einführung in die Körperarbeit mit QuantumRegenesis

Unser Körper besteht aus Billionen von Zellen. Unser Wohlergehen hängt wesentlich davon ab, dass es ihnen gut geht. QuantumRegenesis aktiviert und stärkt den natürlichen Heilungsprozess des Körpers, indem die in jeder Zelle innewohnende Kraft der Selbstregulation unterstützt wird. Mit speziellen Finger- und Handpositionen wird die Energie zum Ort der Beschwerden und Schmerzen geleitet.

Fr bis So,
13. bis 15.11.2026 (3 Tage)
9.15 bis 17.15 Uhr
Kurskosten CHF 660.00

BeYOUtiful Style Workshop Dein Stil ist dein Statement

Lass uns gemeinsam deinen ganz persönlichen Look entdecken. Stil macht deine Persönlichkeit und deinen Charakter sichtbar. Durch Harmonie von innen und aussen bist du authentisch! So, 15.11.2026
14.00 bis 18.00 Uhr
Kurskosten CHF 80.00

Make-up-Workshop

Dein Look * Dein Moment * Neu definiert
Ready to glow? Dann starte mit gesunder Hautpflege, entdecke Make-up-Tricks vom Profi und finde deinen ganz eigenen Wow-Look! Du lernst einfache und wirkungsvolle Schminktechniken kennen sowie das Make-up Step by Step aufzutragen. Ausserdem lernst du Gesichtspflege mit verschiedenen Tools kennen.
So, 22.11.2026
14.00 bis 18.00 Uhr
Kurskosten CHF 80.00

Momo-Workshop Tibetische Küche

Die saftigen Teigtaschen aus Tibet sind weltweit beliebt! Du lernst, wie man Momos richtig zubereitet. Es werden eine Rindfleischfüllung und eine vegetarische Variante gezeigt. Zusammen werden wir die frisch zubereiteten Momos zum Zmittag geniessen.

So, 15.11.2026
10.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten CHF 75.00
zzgl. CHF 25.00 Materialkosten

Künstliche Intelligenz für Einsteiger Verstehen, anwenden, profitieren

Dieser Einsteigerkurs gibt dir einen fundierten und leicht verständlichen Einblick in die Welt der KI, welche spannenden KI-Tools es gibt und wie du sie am besten für dich nutzt. Die Zukunft beginnt jetzt!

Mo, 16.11.2026
18.30 bis 20.45 Uhr
Kurskosten CHF 30.00

Nationalgerichte Ein Kochevent

Es erwartet dich eine kulinarische Reise mit authentischen Gerichten aus allen Herren Länder. Wir «reisen» gemeinsam nach Bali, Bhutan, Sierra Leone, Dschibuti, Kamerun und Bangladesch und machen ebenfalls Halt in Liberia und Malaysia! Kommt mit auf diese wohlschmeckende und spannende Reise.

Mi, 25.11.2026
18.30 bis ca. 22.00 Uhr
Kurskosten CHF 55.00
zzgl. Lebensmittel ca. CHF 30.00

The Culture Sessions Poetry, short and simple

Kannst du schon recht gut Englisch und liebst du oder interessierst du dich für England? In diesem Kurs tauchen wir in die englische Creative-Writing-Tradition ein und wecken deine Kreativität. Mithilfe einfacher Methoden lesen, schreiben und teilen wir Kurzgedichte auf Englisch – von Haiku und Diamant über 5W bis zu Group und Bio. Es muss sich gar nicht reimen, um wunderschön und poetisch zu sein! Ab Level Intermediate/Advanced (A2).

Sa, 28.11.2026
10.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten CHF 80.00

Weihnachtlicher Cupcake-Deko-Workshop

Du erhältst sechs vorgebackene Cupcakes und kannst diese nun nach Herzenslust dekorieren. Du lernst alles rund um das Dekorieren mit Fondant und Blütenpaste sowie welche Utensilien du brauchst. Auch kannst du deine Cupcakes mit einer feinen Füllung (z.B. Marmelade oder Haselnuss) verfeinern. Nach Hause gehst du mit deinen selber dekorierten Cupcakes in einer schönen Cupcake-Verpackung und vielen Ideen für vorweihnachtliche Cupcake-Dekorationen.

So, 29.11.2026
13.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten CHF 60.00
zzgl. Material CHF 25.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

REFORMIERTE KIRCHE

Adventsfenster in Volketswil – Machen Sie mit?

Auch in diesem Jahr möchten wir unser Dorf in der Adventszeit wieder mit liebevoll geschmückten Fenstern zum Leuchten bringen.

Wenn Sie Lust haben, ein Adventsfenster zu gestalten und damit Teil dieser schönen Tradition zu sein, freuen wir uns über Ihre Anmeldung!

Bitte melden Sie sich bis am 31. Oktober per E-Mail sekretariat@ref-volketswil.ch oder über den QR-Code an. Wir freuen uns auf viele geschmückte Adventsfenster.

Das Sekretariat und
Pfarrer Roland Portmann



Leuchtendes Adventsfenster.

BILD ZVG



HARMONIE VOLKETSUIL

Zweimal zurücklehnen, zuhören und geniessen

Die Harmonie Volketswil lädt gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Volketswil zum diesjährigen Kirchenkonzert unter dem Motto «Himmlisch» ein. Das Konzert findet am Samstag, 7. November 2026, um 19 Uhr in der Turnhalle Schwerzenbach und am Sonntag, 8. November 2026, um 17 Uhr in der katholischen Kirche Volketswil statt. Einfach zurücklehnen, zuhören und geniessen: Lassen Sie sich für eine kurzweilige Stunde von der Musik mitnehmen. Mit ihrem gemeinsam einstudierten Programm möchten die Musikerinnen



Kirchenkonzert 2025.

BILD HAVO

und Musiker Ihnen einen «himmlischen» Abend bereiten. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Die Harmonie und die Musikschule Volketswil freuen sich auf Ihren Besuch. (e.)



NACHHALTIGKEITSTAGE 2026

Von 24. Oktober bis 5. November 2026 finden die Nachhaltigkeitstage 2026 zum Thema «Energiezukunft erleben» statt. Sie werden von den Gemeinden Volketswil und Uster gemeinsam durchgeführt.

www.uster.ch/nachhaltigkeitstage

Repair Café mit Kleidertausch und Foodsharing

Textilien, Spielzeuge, Velos, kleine Möbel oder Elektrogeräte werden mit Hilfe von Profis kostenlos repariert. Gleichzeitig können Kleider getauscht und gerettete Lebensmittel probiert werden.

Samstag, 24. Oktober 2026
10–16 Uhr (Annahme bis 15 Uhr)
Zeughaus, Berchtoldstrasse 10,
8610 Uster

Keine Anmeldung notwendig

Wie heizen wir in Zukunft sicher und komfortabel?

Mit dem Energieverbund bist du doppelt sicher und heizt einfach und bequem: Entdecke in der Energiezentrale Volketswil, wie Heizen mit Fernwärme funktioniert.

Dienstag, 27. Oktober 2026
17–18 Uhr und 18.30–19.30 Uhr
Energie 360° AG, Energiezentrale Volketswil, Parkplatz Milandia,
Erlenwiesenstrasse 7, 8604 Volketswil
Anmeldung bis 25. Oktober 2026

Elektrifizierung LKW-Flotte und Firmenbesichtigung

Einblick in die Welt der Transport- und Lagerlogistik mit Rundgang, Elektrifizierung der LKW-Flotte und die damit verbundenen Herausforderungen.

Dienstag, 27. Oktober 2026
17.30–18.30 Uhr
Brauch Transport AG,
Allmendstrasse 39, 8320 Fehraltorf
Anmeldung bis 21. Oktober 2026

Ladeinfrastruktur für E-LKW und E-Baumaschinen im Alltag

Schneider Umweltservice elektrifiziert bis 2029 über 90% seiner schweren LKW-Flotte. Nutze die Gelegenheit, innovative Ladeinfrastrukturen, PV-Anlagen sowie E-LKW, E-Stapler und E-Bagger vor Ort zu besichtigen.

Mittwoch, 28. Oktober 2026
17.30–18.30 Uhr
Schneider Umweltservice AG,
Hardstrasse 21, 8604 Volketswil
Anmeldung bis 26. Oktober 2026

Biodiversitätsförderung im Kiesgrubenbiotop

Entdecke das Kiesgrubenbiotop der Bereuter Gruppe in Volketswil: Eine Führung durch die Ruderalflächen mit Weiher, Tümpeln und Strukturelementen sowie interessanten Informationen zu Flora und Fauna.

Donnerstag, 29. Oktober 2026
16–17.30 Uhr
Bereuter AG, Schützenstrasse 55,
8604 Volketswil
Anmeldung bis 27. Oktober 2026

Abwärme sinnvoll nutzen und speichern in Uster

Wie werden Wohn- und Geschäftsliegenschaften zuverlässig, effizient und nachhaltig mit Wärme versorgt? Bei der Führung durch den Wärmeverbund Uster Zentrum der Energie Uster AG erhältst du spannende Einblicke.

Samstag, 31. Oktober 2026
10–11 Uhr und 11–12 Uhr
Residenz Stadtpark, Zürichstrasse 9,
8610 Uster
Anmeldung bis 29. Oktober 2026

Regionale Holzenergie für Uster

Wie werden Wohn- und Geschäftsliegenschaften zuverlässig, effizient und nachhaltig mit Wärme versorgt? Bei der Führung durch den Wärmeverbund Uster Nord der Energie Uster AG erhältst du spannende Einblicke.

Samstag, 31. Oktober 2026
13–14 Uhr und 14–15 Uhr
Rettungsdienst Spital Uster,
Feldhofstrasse 3, 8610 Uster
Anmeldung bis 29. Oktober 2026

Klimaschutz und Energie dank Bäumen (für Familien)

Wir messen, wie viel CO₂ in einem Baum gespeichert ist und wie lange der Baum dafür braucht, stellen Pflanzenkohle her und gehen Energie- und Klimafragen im Wald nach.

Sonntag, 1. November 2026
10–12 Uhr
Feuerstelle bei der Grünbrücke über die Autobahn, Kreuzung Höchiweg/
Gründlenweg, 8610 Uster,
<https://s.geo.admin.ch/i01jyvaeacgy>
Anmeldung bis 29. Oktober 2026

Wie heizen wir in Zukunft sicher und komfortabel?

Mit dem Energieverbund bist du doppelt sicher und heizt einfach und bequem: Entdecke in der Energiezentrale Volketswil, wie Heizen mit Fernwärme funktioniert.

Dienstag, 3. November 2026
17–18 Uhr und 18.30–19.30 Uhr
Energie 360° AG, Energiezentrale Volketswil, Parkplatz Milandia,
Erlenwiesenstrasse 7, 8604 Volketswil
Anmeldung bis 1. November 2026

Energie- und Klimazukunft in Volketswil

Welche Energie- und Klimaziele hat sich die Gemeinde Volketswil gesetzt? Mit welchen Massnahmen sollen sie erreicht werden? Und wie kann die Bevölkerung dazu beitragen?

Dienstag, 3. November 2026
19–20.30 Uhr
KUSPO-Foyer, Usterstrasse 35,
8604 Volketswil
Anmeldung bis 1. November 2026

Kehrichtverwertung und Klimaschutz

Führung durch die KEZO: Erfahre mehr über die Klimaschutzmassnahmen in der KEZO, das Neubauprojekt und die Fernwärme.

Mittwoch, 4. November 2026
13.30–16.30 Uhr
KEZO, Wildbachstrasse 2, 8340 Hinwil
Anmeldung bis 28. Oktober 2026

Vom Einfamilienhaus zum Solarhaus

Ein Einfamilienhaus in Uster zeigt, wie die Umstellung auf eine solare Energieversorgung für Wärme und Mobilität Schritt für Schritt gelingt. Einfach und verständlich erklärt.

Donnerstag, 5. November 2026
19–20.30 Uhr

Stadthaus, Gemeinderatssaal,
Bahnhofstrasse 17, 8610 Uster
Anmeldung bis 3. November 2026

Mehr erfahren und
anmelden:
www.uster.ch/nachhaltigkeitstage



ANZEIGE

Kirchgemeinde Uster

Greifensee Uster Volketswil



Erneuerungswahl der Mitglieder der Römisch-katholischen Synode des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2027–2031

Aufforderung zum Einreichen von Wahlvorschlägen

Mit Beschluss vom 16. März 2026 hat der Synodalrat der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2027–2031 angeordnet.

Auf die römisch-katholische Kirchgemeinde Uster entfallen drei Sitze. Die Wahl wird nach Art. 21 und 22 der Kirchenordnung (KO) i. V. m. §§ 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) durchgeführt. Der Stadtrat Uster (wahlleitende Behörde) erklärt die vorgeschlagenen Personen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 GPR erfüllt sind. Andernfalls findet gemäss Art. 22 KO eine Wahl mit gedruckten Wahlzetteln an der Urne statt.

Für den Fristenlauf sind die amtlichen Publikationen auf der Website der Kirchgemeinde Uster massgebend.

Für die Wahl findet ein Vorverfahren gemäss §§ 48 ff. GPR statt. Wahlvorschläge müssen **bis spätestens Montag, 30. November 2026, 16.30 Uhr**, beim Stadtrat Uster, Bahnhofstrasse 17, Postfach, 8610 Uster, eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§ 7a der Verordnung über die politischen Rechte, VPR).

Wählbar sind Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung B, C oder Ci sind. Auf einem Wahlvorschlag dürfen höchstens so viele wählbare Personen genannt sein, als Stellen zu besetzen sind. Eine Person darf nur auf einem Wahlvorschlag und dort höchstens einmal genannt sein.

Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «bisher», wenn sie das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z. B. Partei, politische Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen. Anzugeben ist auch, ob ein **kirchliches Anstellungsverhältnis** besteht. Zudem kann der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (Rufname).

Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig **unterzeichnet** sein. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und kann ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Wenn die Unterzeichnenden eines Wahlvorschlages keine zur Vertretung ermächtigte Person bezeichnen, gilt die erstunterzeichnende und, wenn diese verhindert ist, die zweitunterzeichnende Person als berechtigt, Vorschläge zurückzuziehen und andere Erklärungen abzugeben.

Formulare für die Wahlvorschläge können beim Sekretariat der Kirchgemeinde Uster, Neuwiesenstr. 17a, 8610 Uster, oder über sekretariat@kirchgemeinde-uster.ch bezogen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der oben aufgeführten Frist auf der Website der Kirchgemeinde Uster veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von 9. bis 16. Dezember 2026, 16.30 Uhr, können Wahlvorschläge geändert, zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Sollte es zu einer Urnenwahl kommen, würde diese am Sonntag, 28. Februar 2027, stattfinden. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am Sonntag, 6. Juni 2027, durchgeführt. Das Wahlergebnis des ersten Wahlgangs würde am Mittwoch, 3. März 2027, amtlich publiziert. Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang würden auch für einen allfälligen zweiten Wahlgang gelten. Bis zum Mittwoch, 10. März 2027, 16.30 Uhr, könnten gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge beim Stadtrat Uster eingereicht werden.

Gegen diese Wahlordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet (Fristenlauf beginnend am Tage nach der massgebenden Veröffentlichung auf der Website der Kirchgemeinde Uster vom 21. Oktober 2026), schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, c/o Silvia Eggenschwiler Suppan, Kull Ruzek Eggenschwiler Rechtsanwälte, Florastrasse 1, 8008 Zürich, erhoben werden (Art. 47 lit. d KO). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Uster, 21. Oktober 2026

Stadtrat Uster (wahlleitende Behörde)

SCHMEISS ES NICHT EINFACH WEG.

GIB ES BEI DER SAMMELSTELLE VOLKETSWIL AB.



DENN WAS FUNKTIONIERT,

HAT FÜR JEMANDEN EINEN NUTZEN.

Auf der Sammelstelle Volketswil
kannst du neu auch Gegenstände zur
Wiederverwendung abgeben.

Warum wir sonst noch Freude machen,
erfährst du hier: pretty-good.ch

**PRETTY
GOOD**



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft

SCHNEIDER
UMWELTSERVICE

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Häckselaktion am 2. November 2026



Am **Montag, 2. November 2026**, findet eine Häckselaktion für
holziges Material statt. Gehäckseltes Material können Sie Ihrem
Kompost beifügen oder als Abdeckmaterial für Ihren Garten
nutzen. Das Häckselgut wird nicht abgeführt.

Für Mengen unter 1 m³ bitten wir Sie, die Grünabfuhr zu nutzen
oder sich mit Ihren Nachbarn zusammenzuschliessen.

Anmeldungen nimmt die Abteilung Tiefbau und Werke unter
Telefon **044 910 23 23** oder per E-Mail an **bau@volketswil.ch**
gerne entgegen.

Kosten

Die Verrechnung erfolgt nach dem effektiven Zeitaufwand:

- Grundgebühr: CHF 20.00 (inkl. 15 Minuten Einsatzzeit)
- Jede weitere angebrochene Viertelstunde: CHF 30.00

Die Menge des Häckselgutes ist nicht beschränkt.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 29. Oktober 2026.

Bei Fragen hilft Ihnen das Sekretariat der Abteilung Tiefbau und
Werke gerne weiter.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres
Teams

#dassindwir

Scannen Sie mich
und sehen Sie sich unsere
aktuellen Stellenangebote an



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

**Günstiger Fahrdienst
für Arztbesuche, Physio und Therapie**

R. Gross GmbH
Tel. 079 517 14 23 oder 079 670 09 89

Beratung durch Energiebeauftragte

Haben Sie Fragen zum Thema Heizungsersatz, Solaranlage, Gebäudeisolation oder Gebäudetechnik?
Benötigen Sie Hilfe bei einem Bauvorhaben oder einer energetischen Sanierung?
Möchten Sie eine gesamtheitliche energetische Betrachtung Ihrer Liegenschaft und Empfehlungen für ein geeignetes Vorgehen?

Wenden Sie sich gerne an unsere Energiebeauftragte:



Frau Bettina Ebert Stoll, Dipl. Ing. / Arch. SIA

Tel. 079 215 12 51, info@ebertstoll.ch

Die Kosten für die ersten zwei Beratungsstunden (vor Ort, in der Bauabteilung oder telefonisch) werden von der Gemeinde Volketswil übernommen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Auflage Bauprojekte vom 23. Oktober – 12. November 2026

Baugesuch Nr. 2026-0080: Egggasse 2a, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: Susanna Tschudin, Egggasse 2a, 8605 Gutenswil

Projektverfasserin (Vertretung): Lyrenmann AG, Brünnelackerstrasse 1c, 8545 Rickenbach Sulz

Projekt: Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, Kat.-Nr. 5327, Vers.-Nr. 2066, Kernzone I (KI)

Baugesuch Nr. 2026-0109 Püntstrasse 92, Kindhausen, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Nderon Gashi, Püntstrasse 92, 8604 Volketswil

Projekt: Sitzplatzüberdachung (bereits erstellt), Kat.-Nr. 6461, Vers.-Nr. 2692, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



WiVo* Afterwork
Feierabend, Glühwein & gute Laune
Komm vorbei!

Komm vorbei beim **WiVo*Afterwork** – dem Treffpunkt für alle, die nach der Arbeit Lust auf Austausch, neue Kontakte und einen entspannten Abend haben. Bring dein Team und deine Freunde mit!

Termin
28. Oktober 2026, 16-19 Uhr
Mövenpick Wein
Brunnenstrasse 14, 8604 Volketswil

Jetzt anmelden!
wivo.ch



BEREITER 1871 **COWORKING FACTORY** **helvetia** **Industrie- und Gewerbezone Volketswil** **MÖVENPICK**
Jimmy's **NOVITA** **RAIFFEISEN** **UBS** **swiss media agency**
standortZÜRICH **VOLKETSWIL** **Volketswiler Nachrichten** **veriteamarchitekten** **VOLKI LAND**
wivo.ch **WiVo*** **Wirtschaftsstandort Volketswil**

BAUTEN

Mehr Sicherheit und Komfort für Velos

Der Radweg zwischen dem Dorf Volketswil und Gutenswil ist seit Anfang September fertiggestellt. Damit sind aber noch nicht alle Arbeiten erledigt, wie die kantonale Baudirektion auf Anfrage mitteilt. Diese beinhalten Böschungsanpassungen entlang des Radwegs, die Erstellung von Kandelaberfundamenten, die Fertigstellungsarbeiten an Wasserleitungen sowie Anpassungsarbeiten am Gutenswilerkreisel. Diese Arbeiten sollten laut Kanton plangemäss im November abgeschlossen sein.



(tsp.) Der neue Radweg ist erstellt.

BILD TSP



Räbeliechtliumzüge: Temporäre Abschaltung der Strassenbeleuchtung



In Volketswil finden im November folgende Räbeliechtliumzüge statt:

- **Schule Zentral, Montag, 2. November 2026, 18.15-18.45 Uhr**
- **Kindhausen, Dienstag, 3. November 2026, 18.00-19.00 Uhr**
- **Schule In der Höh, Donnerstag, 5. November 2026, 18.00-18.30 Uhr**
- **Schule Hellwies, Donnerstag, 5. November 2026, 18.00-20.00 Uhr**
- **Gutenswil, Freitag, 13. November 2026, 18.00-19.00 Uhr**

Damit die selbstgeschnitzten Räbeliechtli der Kinder richtig zur Geltung kommen, **wird die Strassenbeleuchtung entlang der betroffenen Strassen ausgeschaltet**. Interessiert, welche Strassen betroffen sind? Rufen Sie uns unter 044 910 23 23 an, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis und die Verkehrsteilnehmenden um entsprechende Vorsicht beim Befahren der unbeleuchteten Strassen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR



FC VOLKETSWIL

5:2-Heimsieg gegen Uster 2

Nach drei Niederlagen in Folge gelang Volketswil gegen den Tabellenletzten Uster 2 ein leichter Befreiungsschlag. Mit einem ungefährdeten 5:2 (3:1) ist er auf die Siegerstrasse zurückgekehrt.

Volketswil war von Beginn an hoch motiviert. Bereits in den ersten fünf Spielminuten erspielte sich der FCV drei Torchancen, die allerdings noch ungenutzt blieben. Zu einer Schrecksekunde kam es in der 9. Minute, als die Gäste aus dem Nichts durch individuelle Volketswiler Fehler plötzlich 1:0 in Führung lagen. Doch man besann sich seiner Stärken und verwandelte binnen 15 Minuten den Rückstand durch einen effizienten, an alte Zeiten erinnernden Cedric Nef mit einem lupenreinen Hattrick zu einem 3:1. Volketswils momentaner Stammgoalie Leandro Pandolfino musste aufgrund einer im Training erlittenen Handverletzung mangels Alternativen durch Marinko Malinkovic von den 30+-Senioren ersetzt werden und lieferte eine solide, überzeugende Torhüterleistung während der gesamten Spielzeit ab. Uster 2 zeigte allerdings nur in wenigen Phasen sein Können, umso enttäuschender war der Auftritt nach dem überraschenden 1:1 in der letzten Runde gegen Tabellenführer Wetzikon. Freilich gab es viele Leerphasen, ein Spiel von Strafraumgrenze zu Strafraumgrenze. Volketswil blieb auch in der zweiten Spielhälfte effizient und holte sich mit diesem 5:2 (3:1) drei dringend benötigte Punkte. Durch diesen Punktegewinn rangiert Volketswil mit insgesamt 12 Punkten auf Platz 6, punktgleich mit Russikon. Leider hat wieder eine Terminverschiebung stattgefunden: Das Spiel auswärts gegen Wetzikon wurde auf den 3. November verschoben. Das nächste Meisterschaftsspiel findet am 31. Oktober um 18 Uhr auswärts gegen Zollikon statt.

Angelos Karios

TURNVEREIN VOLKETSWIL

Lustiges und inspirierendes Programm

Am Freitag, 27. November, und Samstag, 28. November, lädt der Turnverein Volketswil zu seinem diesjährigen Turnerchränzli unter dem Motto «Flughafen Volketswil» ein und bietet ein abwechslungsreiches, lustiges und inspirierendes Programm. Zwischen den einzelnen Turnvorführungen rundet ein spannendes Rahmenprogramm die Abendunterhaltung ab. Als Neuerung wird dieses Jahr ein elektronischer Vorverkauf möglich sein. Ab heute Freitag, 23. Oktober, können Tickets über die Website von Eventfrog gekauft werden. Eine Abendkasse wird weiterhin vorhanden sein. Falls alle Saalplätze ausverkauft sind, können noch vergünstigte Tri-



bünenplätze erworben werden. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Ab 18 Uhr verwöhnen wir Sie gerne mit unseren feinen Köstlichkeiten. Stossen Sie in der Turnbar nach dem offiziellen Programm auf unseren Anlass an! Besuchen Sie unsere Chränzli-Vorstellung in der

Kuspo Gries und geniessen Sie mit dem Turnverein Volketswil eine tolle Abendunterhaltung. (e.)

Mehr Infos: www.tv-volketswil.ch und Instagram: [turnvereinvolketswil](https://www.instagram.com/turnvereinvolketswil). Billettvorverkauf ab Freitag, 23. Oktober, unter: <https://eventfrog.ch/de/p/gruppen/turnerchraenzli-am-flughafen-volketswil>



Schülerinnen und Schüler der Musikschule spielen mit der Harmonie Volketswil



Die Harmonie Volketswil und die Musikgesellschaft Schwerzenbach laden zum gemeinsamen Konzert unter dem Titel «Himmlich» ein.

Am Konzert spielen auch Schülerinnen und Schüler der Musikschule Volketswil mit. Freier Eintritt (Kollekte).

Konzertdaten auf einen Blick:

7. November, 19 Uhr Turnhalle Schwerzenbach
8. November, 17 Uhr Katholische Kirche Volketswil

Mehr erfahren

www.musikschule-volketswil.ch



Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Natur- und Heimatschutz Unterschutzstellung Wohnhaus mit Werkstattsgebäude, Vers.-Nr. 288 / 289, Kat.-Nr. 6342 / 6341, Inv.-Nr. 171, Zentralstrasse 7 und 7.1 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)

Der Gemeinderat hat am 13. Oktober 2026 beschlossen:

Das Wohnhaus und das Werkstattsgebäude Vers.-Nr. 288 / 289, Zentralstrasse 7 und 7.1, 8604 Volketswil, Kat.-Nr. 6342 / 6341, werden unter Schutz gestellt.

Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d) PBG erfolgt mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 30 Tage / Aktenaufgabe: 23. Oktober - 22. November 2026

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Während der Rekursfrist liegen die Akten bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

HANDARBEITSGRUPPE

Jahresverkauf im Kirchgemeindehaus

Auch dieses Jahr führen wir wieder im ZwingliSaal des reformierten Kirchgemeindehauses einen Jahresverkauf durch. Dieser findet am Samstag, 7. November, von 13 bis 17 Uhr statt. Es hat wieder viele schöne selbst gestrickte Sachen im Angebot. Natürlich können die Besucherinnen und Besucher auch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen geniessen. Es kann auch mit Twint bezahlt werden.

(e.)

SENIG

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Am kommenden Montag, 26. Oktober, um 14 Uhr wird wieder im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au gespielt. Wenn Sie Gesellschaftsspiele mögen, dann freuen wir uns auf paar gesellige Stunden mit Ihnen. Verschiedene Spiele stehen zur Auswahl. Selbstverständlich dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Nächstes Spieldatum: Montag, 30. November 2026.

(e.)

SENIG

Start der Senig Suppenmittag-Saison

Am Samstag, 14. November um 11.30 Uhr eröffnet wiederum die GLP Volketswil-Schwerzenbach die Senig Suppenmittag-Saison im Gemeinschaftszentrum In der Au. Es wird eine Gersten-Suppe gekocht und zum Kaffee gibts feine Kuchen.



Bald ist wieder Suppen-Saison.

BILD ZVG

**FÜR MICH. FÜR DICH.
FÜRS VOLKILAND.**

GRATISSIMO

Coop Volketswil Volkiland

Samstag, 31. Oktober



**Mit etwas Glück 1 von 25
Gratis-Einkäufen gewinnen.***

*Nicht möglich bei: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten/eVoucher, Erlebnisboxen, Reka-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Wein-Raritäten & Bordeaux Primeurs, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Spezial-Tageskarte.



Coop Volketswil Volkiland
Industriestrasse 1
8604 Volketswil

Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 8-20 Uhr

coop

Für mich und dich.



In tiefer Liebe zu dir

Ursula Christine Gerussi geb.
Leonhard

28.02.1955 - 01.10.2026 †

— — — — — ♥ — — — — —

Dein Lebenskreislauf durfte sich vollenden
und Leiden hat sich aufgelöst. Du bist ruhig
eingeschlafen und hast nun den Frieden
gefunden, den du so sehr verdient hast.

Wir werden dich in liebevoller Erinnerung
im Herzen bei uns tragen. Mit der tiefen
Zuversicht, dass auch wenn der Körper
nicht mehr ist, die Verbindung ewig
bestand hat.

Die Trauerfamilie

Das gemeinsame Abschiednehmen findet am 30.10.2026
um 14:00 Uhr auf dem Friedhof und anschliessend
in der katholischen Kirche Volketswil statt.

Traueradresse: Tamara Lacher & Claudio Gerussi, Kempttalstrasse 147, 8308 Illnau

WORT ZUM SONNTAG

«Switzerland great since 1291»

Wenn man mich in ein paar Jahren fragen sollte, wer Guy Parmelin für mich war, dann wird mir sicher der ältere Herr in den Sinn kommen, der im Juli 2026 bei einem Match der Schweiz an der Weltmeisterschaft in den USA, in Kanada und in Mexiko die Basketballmütze mit der Aufschrift «SWITZERLAND GREAT SINCE 1291» trug. Natürlich, es war wohl kaum seine eigene Idee. Eigentlich war es ja die Idee von seinem grossen, wunderbaren («great») Kollegen in den USA, Donald Du..., sorry, Donald J. Trump. Aber die Antwort auf die Mütze «MAGA» war perfekt: nicht nur eine harte Linke, sondern fast ein K.o.-Schlag. Wie dem auch sei: «Switzerland great since 1291» tönt wirklich gut, sehr gut sogar. Aber stimmt es so?

Ich möchte kein Spielverderber sein – ich liebe die Schweiz und bin jeden Tag dankbar dafür, dass ich hier geboren wurde (beigetragen habe ich zwar nichts dafür) –, aber dennoch muss ich da ein paar Fragezeichen machen. Seit wann gibt

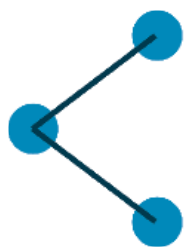
es die Schweiz, wie wir sie heute kennen? Und war sie immer «great»? Wir alle haben es im Geschichtsunterricht gelernt (falls wir nicht geschlafen oder aus dem Fenster geschaut haben): 1291 waren nur drei Orte dabei, Uri, Schwyz und Unterwalden. Great war das in keiner Weise. Weder flächenmässig noch ruhmreich. Denn einer der Umstände, wieso es zur Schlacht am Morgarten 1315 kam, war ein Streit zwischen den Schwyzern und dem Kloster Einsiedeln, welches von den Habsburgern beschützt wurde. Und ja, es dauerte lange, sehr lange, bis aus den paar Landschaften und kleinen Städten DIE Schweiz, wie wir sie heute kennen, entstand: am Vertrag in Stans 1481 (Stanser Verkommnis) bestand die Eidgenossenschaft aus 8 Orten, 1789, zur Zeit der Französischen Revolution, waren es 13 «Alte Orte» (13 Kantone), die ein lockeres Bündnis verband, und erst 1848 entstand die Schweiz als moderner, demokratischer Bundesstaat. Also: «SWITZERLAND GREAT SINCE 1848».

Doch was macht nun diese «Greatness» der Schweiz aus? Was macht unser Land so grossartig? Die Fläche? Russland, das grösste Land der Welt, ist rund 414-mal grösser als die Schweiz. Oder ist es unsere starke Armee mit F-35A, die vielleicht einmal eventuell in nicht allzu ferner Zukunft eventuell vielleicht einmal geliefert werden? Oder die ETH oder die UBS, noch S? Wohl kaum.

Ich denke an etwas anderes – besser gesagt an jemand anderen. Blenden wir zurück: 1481, es ist schon bald Weihnachten in jenem Jahr. Die Eidgenossen versammeln sich in Stans zur Tagsatzung. Die Städteorte (Zürich, Bern, Luzern) können sich mit den Länderorten (Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus) nicht einigen. Ohne genauer ins Details zu gehen: Um den Streit zu schlichten, geht der Pfarrer von Stans, Heimo Amgrund, zu seinem Freund, Bruder Klaus, in den Ranft, um ihn um Rat zu fragen. Diese Vermittlertätigkeit des Einsiedlers bewahrte die Eidgenossenschaft

vor hausgemachtem Unbill. Wir wissen heute nicht, was er genau gesagt hat. Eines ist gewiss: Seine Intervention liess die Parteien einen Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen finden. Unsere Vorfahren fanden eine gütliche Einigung aufgrund von Gesprächen, Verhandlungen und Kompromissen. Ich weiss, das Verb «Kompromiss» hat einen schlechten Ruf. Aber das Wort und seine Bedeutung haben einen viel schlechteren Ruf, als sie es verdient haben. Das Abwägen von Argumenten, das Hören auf die Meinungen der Gesprächspartner, das friedliche Miteinander können neue Wege, eine positive Zukunft eröffnen. Dafür steht der Mann im Waldböbel Ranft, der Familie und Welt verliess, um ausschliesslich Gott zu dienen. Könnte diese Art des Lebens und des Handelns, die Suche und das Finden von Kompromissen etwas sein, das die «Greatness» der Schweiz auszeichnet?

*Tarzius Pfiffner,
katholischer Seelsorger*



Industrie- und Gewerbeverein

Volketswil

Besuch auf der Energiezentrale-Baustelle



Die Mitglieder des Industrie- und Gewerbevereins folgten gespannt den Ausführungen der Projektleitung von Energie 360.



Nachhaltigkeit am Bau: Das Holz der Fassadenverkleidung fand bereits an den Olympischen Spielen in Paris Verwendung. BILDER ZVG

Während in der Gemeinde überall Strassen aufgerissen und Leitungen für das neue Fernwärmenetz von Energie360 verlegt werden, steht die Energiezentrale an der Erlenwiesenstrasse (neben dem Milandia-Parkplatz) kurz vor ihrer Betriebsaufnahme. Bereits ab Sommer 2027 sollen die ersten Kunden mit Fernwärme aus Volketswil versorgt werden – vorerst noch mit Biogas als Wärmequelle, später dann mit Abwärme aus den drei Rechenzentren von Vantage Data Centers, die auf dem angrenzenden Areal geplant sind.

Wärme für die ganze Region

Eine grosse Anzahl interessierter IGV-Mitglieder liess sich an einem heissen Sommertag im September von der Projektleitung durch das neue Gebäude führen und die Prozesse des Energieverbundes Volketswil aus erster Hand erklären. Das Versorgungsgebiet umfasst nebst Volketswil auch Greifensee, Schwerzenbach, Illnau-Effretikon, Nänikon/Uster und Dübendorf. *(tsp.)*

Weitere Infos unter: www.energie360.ch



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

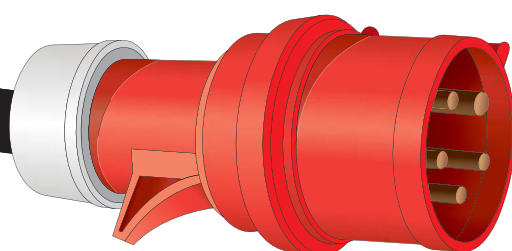
Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

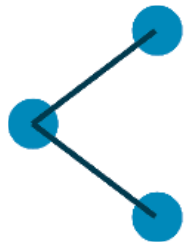
- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



Fürst + Zünd Elektro AG



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Industrie- und Gewerbeverein Volketswil

BEZIRKSGEWERBEVERBAND USTER

«Alles kann der Staat nicht regeln»

Am BGU-Mittagslunch im Alters- und Spitexzentrum IMWIL in Dübendorf gab Natalie Rickli fundierte Einblicke in ihre täglichen Herausforderungen als Zürcher Gesundheitsdirektorin.

Der Anlass vom 11. September wurde vom Präsidenten des Gewerbe-, Handels- und Industrievereins Dübendorf, Simon Dietrich, eröffnet. Erfreut durfte er eine grosse Anzahl Gewerbe- und KMU-Vertreter aus dem ganzen Bezirk im örtlichen Alters- und Spitexzentrum willkommen heissen. Von dessen Leiter, Michael Oldani, war zu erfahren, dass dieser städtische Betrieb knapp 200 Menschen, verteilt auf sechs verschiedenen Pflegestationen, Platz bietet, 410 Mitarbeitende beschäftigt und jährlich 40 Lernende ausbildet.

Spitäler auf gutem Weg

«Ich werde im November 50 und kann auf 30 Jahre Politik zurückblicken», begann dann Natalie Rickli (SVP) mit ihren Ausführungen, deren Karriere einst im Winterthurer Gemeinderat begonnen hat. Ohne Umschweife sprach sie die Stolpersteine im kantonalen Gesundheits-



BGU-Präsident Joe P. Stöckli überreichte Natalie Rickli ein kleines Präsent.

BILD TSP

wesen an. Das Gesundheitswesen ist heute die Branche, welche im Kanton Zürich am meisten Menschen

beschäftigt und den Steuerzahler jedes Jahr 2,5 Milliarden Franken kostet. Seit der Coronapandemie

seien die Ansprüche an den Staat gestiegen, während die Eigenverantwortung abnehme. «Alles kann der Staat nicht regeln», betonte Rickli und schlug einen Bogen zu den Krankenkassenprämien: «Alle beklagen die hohen Prämiensteigerungen, aber selber will man immer das Beste für sich und sofort.»

Bis ins Jahr 2040 befürchtet Rickli nicht nur einen Mangel an Pflegebetten, sondern auch einen Mangel an genügend Fachpersonal, weil der Nachwuchs fehle. In Sachen Spitalplanung glaubt sie hingegen, auf einem gutem Weg zu sein. Insbesondere lobte sie das Spital Uster, welches seine Hausaufgaben gemacht habe. Kritisch äusserte sie sich weiter zur finanziell entschädigten Angehörigenpflege, welche mittlerweile von vielen privaten Spitex-Firmen angeboten wird. «Eine gute Idee hat Auswüchse angenommen, die wir nun regulieren müssen.» Dem Gesundheitswesen im Allgemeinen attestierte die SVP-Politikerin ein gutes Zeugnis: «Deshalb haben wir bei uns auch eine der weltweit höchsten Lebenserwartungen.»

Toni Spitale

Weitere Informationen findet man unter: www.bgu-net.ch



BESCHRIFTUNGEN

Büelstrasse 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Ihr kompetenter Partner
für sämtliche Beschriftungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!



RIED-GARAGE AG Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch



Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Geerenstrasse 25
8604 Volketswil
Tel. 044 946 28 88

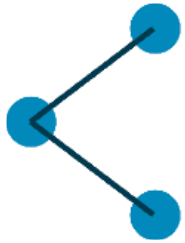
info@abegghaustechnik.ch
www.abegghaustechnik.ch

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten
als Generalunternehmer

in guten Händen



Fahrzeugbeschriftungen pege.ch



Industrie- und Gewerbeverein Volketswil

AUS DEN VOLKETSWILER UNTERNEHMEN

blue News feierte Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft digitaler Medien in der Schweiz

Mit einer grossen Jubiläums-party hat blue News Mitte September das 30-jährige Bestehen gefeiert.

Bluewin, am 16. September 1996 als «The Blue Window» lanciert, eröffnete unzähligen Menschen in der Schweiz den Zugang zum Internet zu lokalen Telefontarifen und entwickelte sich über die Jahre zu einer der bekanntesten digitalen Marken des Landes. Aus dem einstigen Internetportal entstand mit blue News eine News- und Entertainmentplattform mit aktuellen Nachrichten, Live-Sport, Unterhaltung und Videoformaten – jederzeit verfügbar und nah an den Interessen der Menschen in der Schweiz. Die Jubiläumsfeier im Zürcher blue Cinema Abaton brachte rund 200 Gäste aus drei Jahrzehnten Schweizer Digital- und Mediengeschichte zusammen.

Verstehen wollen, was passiert

blue News ist heute das drittgrösste kommerzielle Newsportal der Schweiz und erreicht im ganzen Land ein Millionenpublikum. Nach



Die Redaktion von blue News hat ihren Sitz seit 2018 an der Müllerenstrasse 3 im Zimiker Industriegebiet.

BILD TONI SPITALE

30 Jahren richtet sich der Blick weiter nach vorn: Das Newsportal will auch die nächste Phase der digitalen Mediennutzung aktiv mitgestalten. Neue Technologien, Plattformen und Nutzungsgewohnheiten eröffnen laufend neue Möglichkeiten, journalistische Inhalte zu erzählen und zu vermitteln. Diese Chancen will blue News nutzen, um Informationen noch besser und einfacher zugänglich zu machen. Der Anspruch ist, auch in einer sich rasant verändernden Medienwelt zu den ersten Adressen für News in der Schweiz zu gehören – schnell, verlässlich und nah an den Menschen. «Bei allem, was sich in den vergangenen 30 Jahren verändert hat, ist eines gleich geblieben: Menschen wollen wissen, was in der Schweiz und in der Welt passiert, und verstehen, was es für sie bedeutet. Genau hier wollen wir ansetzen – mit Informationen, die Orientierung bieten, und mit Geschichten, die interessieren und bewegen. Das ist unser Anspruch auch für die Zukunft», sagt Claudia Lässer, CEO der Entertainment Programm AG. (pd.)

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil
www.winterberger-holzbau.ch

Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42

Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Treppenbau

Bei Metall und Wasser
sind wir im Element.

Petrig AG
Hegnau-Volketswil

www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, 044 908 39 39
www.mein-fachmann.ch

DAS LOKALE GEWERBE WEITERHIN UNTERSTÜTZEN



**WIR SIND
FÜR SIE DA!**



CHF 120

Wir verfügen über
freie Tiefgaragenplätze
043 399 36 60

leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura



DER HANDWERK & BAU PROFI



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch



ARIANO
Storen

www.ariano-storen.ch
Volketswil

Dienstleistungen

- **Beratung**
- **Montage**
- **Reparatur**

044 500 42 54

BestBad

**IHR BAD- &
SANITÄRPROFI
AUS VOLKETSWIL**

-  Badumbau & Badsanierung
-  Sanitär-Service & Reparaturen
-  Boiler entkalken & warten
-  Bodenheizung spülen & warten

Persönlich. Zuverlässig. Aus der Region.



078 405 27 57



info@bestbad.ch | bestbad.ch

24. Sternwanderung mit Treffpunkt in Suhr

Die Senig führt am Samstag, 7. November, erneut fünf Wanderungen durch, weil sich das bewährt hat. Die Gruppen treffen sich nach einer wirklichen Sternwanderung zu Apéro und Mittagessen im Restaurant Dietiker in Suhr.

Aarau-Suhr (B1, Route 2)

Wir treffen uns um 8.45 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach auf Gleis 3 für die Abfahrt der S14 um 9.02 Uhr nach Zürich. Dort steigen wir um in den Zug nach Aarau. Nach dem Startkaffee im Restaurant Aarauerstube (bitte Gipfeliwunsch bei Anmeldung angeben) beginnen wir unsere Wanderung nach Suhr gleich beim Bahnhof. Zuerst geht's durch das Quartier Gönhard zum Stadion Brügglifeld. Kurz danach tauchen wir in den Wald ein. Auf geradem Weg mit kaum Steigung erreichen wir Suhr. Oberhalb von Suhr verlassen wir den Wald wieder. Es ist nun nur noch ein kurzes Stück bis zum Restaurant Dietiker. Die Rückreise von Suhr nach Volketswil erfolgt individuell. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Im Falle von sehr schlechtem und stürmischem Wetter bleibt eine kurzfristige Programmänderung vorbehalten.

Infos: Wanderlänge: 4 Kilometer; Auf-/Abstieg: 58 m/41 m; Dauer: einviertel Stunde; die Billette für die Hinfahrt von Schwerzenbach nach Aarau zum Preis von Fr. 10.50 (Gruppentarif mit Halbtax) werden von der Organisatorin besorgt. Jeder Teilnehmer besorgt sein Billett für die Rückreise von Suhr nach Volketswil selber; Organisation: Susy Peter, susy.peter@bluewin.ch, Telefon 079 254 13 92.

Biberstein-Suhr (B1, Route 1)

Wir fahren mit der S14 bis Zürich HB, wo wir 20 Minuten Zeit haben zum Umsteigen auf Gleis 16 zum RE37 Richtung Aarau mit Ankunft um 9.05 Uhr. Weiter geht es um 9.10 Uhr ab Kante D mit Bus Nr. 4 Richtung Biberstein, Ihegi. In Biberstein Dorf steigen wir aus und gehen die Treppe nach unten zum Schloss, wo wir einen Kaffeehalt einlegen. Danach geht es weiter die Treppen hinunter zum Wanderweg entlang der Aare bis zur Mündung der Suhre, der wir folgen bis nach Suhr.

Infos: Länge: 6,9 Kilometer, Auf-/Abstieg: 43/29 m, Dauer: zwei Stunden, Treffpunkt: 7.45 Uhr, Bahnhof Schwerzenbach, Abfahrt um 8.02 Uhr mit S14 Richtung Affoltern am Albis. Kosten ÖV: 14.90 Franken mit Halbtax (abzüglich 30 Prozent ab zehn Personen) für Hinfahrt. Rückfahrt individuell. Organisation: Brigitte Nievergelt, 079 666 55 10, brigitte.nievergelt@gmx.ch.

Von Rapperswil durch den Suhretwald nach Suhr

Wir treffen uns um 7.24 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach, Gleis 2 oberhalb der Rampe. Zugabfahrt um 7.32 Uhr mit der S14, dann mit Umstiegen in Zürich HB und Aarau bis Rapperswil. Dort erwartet uns der Startkaffee im Café Papillon des Alters- und Pflegeheims Länzerthus. Gut gestärkt machen wir uns anschliessend auf den Weg Richtung Suhretwald, dem grossen Waldgebiet zwischen Rapperswil und Buchs. Auf angenehmen breiten Forstwegen wechseln sich dicht bewachsene Waldabschnitte mit lichten Stellen ab. Nach ca. einer Stunde legen wir einen Trinkhalt ein. Anschliessend verlassen wir den Wald und wandern zunächst auf einer kurzen Strecke der Strasse und der Eisenbahnlinie entlang, bevor es durch ruhige, angenehme Wohnquartiere und zum Fluss Suhre geht. Dieser Abschnitt ist mehrheitlich asphaltiert. Der kleine Fluss Suhre bildet den zweiten schönen Abschnitt unserer Wanderung. Er wurde an verschiedenen Stellen revitalisiert, Feuchtbiotope wurden geschaffen und Nistmöglichkeiten für die Wasserramsel angebracht. Wir folgen fast immer dem Wasser flussaufwärts bis nach Suhr.

Infos: Wanderzeit (ohne Pause) 2 Stunden und 20 Minuten, Wanderstrecke: 8 Kilometer, Auf-/Abstieg: 60/39 m. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, die Route wird allenfalls leicht verkürzt. Fahrpreis mit Halbtax für den Hinweg: Fr. 14.90. Die Wanderleitung besorgt das Billett für die einfache Fahrt nach Suhr, die Rückfahrt ist individuell zu lösen. Anmeldungen an Verena Schaufelberger, Mail: vschauelberger@bluewin.ch oder Telefon 044 391 76 62.

Aarau-Suhr (W2, Route 2)

Nach der üblichen Kaffee- und Gipfelpause in Aarau bringt uns der Bus an den Stadtrand, wo die naturnahe Wanderung durch den Wildpark Roggenhausen startet – bleibt abzuwarten, welche Tiere wir sehen werden. Auf mehrheitlich einfachen Waldwegen erreichen wir gegen Schluss den Suhrerchopf mit Aussicht. An der Kirche vorbei führt uns ein Treppenweg mit niedrigen Stufen zum Restaurant Dietiker.

Infos: Wanderzeit: zweieinhalb Stunden für 6,6 Kilometer, 180 m Auf-

und 177 m Abstieg (W2). Stöcke können im Abstieg vor allem bei Nässe hilfreich sein. Treffpunkt ab 7.45 Uhr in Schwerzenbach auf dem Perron, Abfahrt: 8.02 Uhr. Die Billette für den Hinweg besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis: Fr. 14.90 mit Halbtax, das Rückfahrticket ist individuell zu organisieren. Diese Wanderung findet bei jedem Wetter statt und kann nicht gekürzt werden. Organisation: Harald Gattiker (Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox).

Von Gränichen am Manzenberg vorbei nach Suhr

Diese W3-Wanderung startet um 7.32 Uhr auf Gleis 3 mit der S14 Richtung Zürich. Zwecks Informationsaustausch werden die Mitwandernden gebeten, eine Viertelstunde vor Abfahrt einzutreffen. In Gränichen beginnen wir diese Tour mit einem Startkaffee im modernen Seniorenheim Schiffli. Der Anfang der Tour geht durch diese beschauliche Ortschaft im Aargau. Dann beginnt der Anstieg auf den Chlehubel. Wir wandern am Moorberg vorbei durch den Wald bis zum bekannten Erlebnisrestaurant Rütihof. Da wir früh unterwegs sind und das Restaurant erst später öffnet, gehen wir guckend an ihm vorbei und freuen uns auf das baldige Mittagessen in Suhr. Wir durchqueren den «Ufbruch» und den «Schoornig», wandern am Manzenberg vorbei und irgendwann überqueren wir die Autobahn und gelangen nach Suhr. Ein kleines Stück ab Bahnhof geht's noch bis zum Restaurant Dietiker, wo das Mittagessen auf uns wartet.

Infos: W3-Wanderung von über 10 Kilometern. Wanderzeit: ca. zweieinviertel Stunden. Auf-/Abstieg: 200m/210m. Treffpunkt: 7.15 Uhr auf Gleis 3. Die Billette für die Hinfahrt besorgt der Wanderleiter, Preis: Fr. 14.90 mit Halbtax. Die Rückfahrt ab Suhr erfolgt individuell, das heisst, jede teilnehmende Person besorgt sich die Rückfahrkarte selber. Anmeldung an Rolf Biland (Telefon 079 669 26 55 bzw. per E-Mail: rowibil@gmail.com). Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Bei strömendem Regen oder anderweitigen Wetterkapriolen wird die Tour verkürzt geführt. Der Wanderleiter bestätigt die Anmeldung immer. Sollte dies nicht erfolgen, bitte um Rückfrage. (e.)

Allgemeine Informationen

Der Senig-Vorstand wird den offerierten Apéro eröffnen, sobald alle fünf Gruppen eingetroffen sind (ca. 12.30 Uhr). Vorher und später bestellte Getränke sind am Schluss zusammen mit dem Menü individuell zu bezahlen. Bitte den Menüwunsch der/dem jeweiligen Wanderleiter/-in angeben: Fleischmenü: Weissweincrèmesuppe, kleiner Menüsalat, Hackbraten, Kartoffelstock mit Seeli und Gemüse, Apfelstrudel mit Vanillesauce und einem Klecks Rahm (Fr. 30.–). Vegi-Menü: Weissweincrèmesuppe, kleiner Menüsalat, Pilzragout mit Kartoffelstock und Gemüse, Apfelstrudel mit Vanillesauce und einem Klecks Rahm (Fr. 30.–). Anmeldungen für alle fünf Wandergruppen bis spätestens Sonntag, 1. November, an die jeweilige Wanderleitung. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, Abmeldungen ab Dienstag, 3. November, gehen an die Wanderleitung sowie direkt an den Organisator und sind kostenpflichtig (Menü). Die einzelnen Wanderleitenden werden sich bei ihren Gruppen melden, wenn sie infolge schlechten Wetters eine Routenänderung/-kürzung vornehmen müssen. Wer sich nur am Essen beteiligen möchte, meldet sich bitte direkt beim Organisator (Mail an harald.gattiker@senig.ch oder sonst 079 6125 41 43, auf Combox sprechen). Das Restaurant Dietiker befindet sich an der Alten Gasse 1 in Suhr AG. Für individuell Anreisende: Vom Zug aus geht man in Fahrtrichtung nach rechts zum Migrolino, dann rechts am Haus Suhrportal vorbei zur Ampel an der Hauptstrasse. Diese wird überquert, und man geht zwischen «Bären» und Migros geradeaus weiter. Nach der Suhre und vor der Valiant-Bank biegt man rechts ab in die Alte Gasse, das Restaurant ist dann linkerhand. Der ganze Weg dauert gut fünf Minuten. Für die Hinfahrt wird je ein Gruppenticket gelöst, für die Rückfahrt ist das Ticket individuell zu beschaffen. In Suhr fahren die Züge um .45 und .12 via Lenzburg nach Zürich. Die Rückkehr via Aarau (Abfahrt jeweils .13) ist etwas teurer. ■



BLÄTTLER
FÄLLANDEN
 Dübendorfstrasse 5
 8117 Fällanden
 +41 44 825 32 06

MITSUBISHI
MOTORS
 Service & Reparaturen

SUZUKI
 Ihr Partner auf
 2 und 4 Rädern

Damit Ihr Auto auch im Winter immer cool bleibt.

«Jetzt Wintercheck»

Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!



RIED-GARAGE AG

Juchstrasse 2a

8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

Ihr Reifenfachmann

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1

Hegnau-Volketswil

Telefon 044 946 09 04

info@garagezell.ch

GASTRONOMIE

Liebe, Sehnsucht und Hingabe auf den Tellern

Das junge Wirtepaar Deste und Ahmet möchte mit seinem Memuzin Restaurant & Cocktail Bar in Volketswil mehr als nur gutes Essen anbieten. Das junge Paar setzt auf authentische Aromen, herzliche Gastfreundschaft und die Vision, langfristig in Volketswil zu bleiben und die Menschen kulinarisch in eine andere Welt eintauchen zu lassen.

Wer das Memuzin Restaurant & Cocktail Bar in Volketswil besucht, soll mehr erleben als einen gewöhnlichen Restaurantbesuch. Für Deste und Ahmet ist Essen Ausdruck von Kultur, Lebensfreude und Verbundenheit. Mit viel Leidenschaft widmen sich die beiden ihrer Vision, ihren Gästen die vielfältige Geschmackswelt Mesopotamiens näherzubringen.

Die Küche begeistert mit traditionellen Rezepten, aromatischen Gewürzen und abwechslungsreichen Spezialitäten. Ob feine Meze zum Teilen, würzige Dips oder herzhaft zubereitete Grillspezialitäten, jedes Gericht soll ein Erlebnis sein und die Gäste für einen Moment aus dem Alltag entführen. Dabei geht es Deste und Ahmet nicht allein um den Geschmack. Sie möchten Geschichten erzählen, Erinnerungen wecken und Menschen an einem Tisch zusam-



Die «Memuzin»-Küche im Chappeli begeistert mit traditionellen Rezepten.

BILD ZVG

menbringen. Auch der Name Memuzin trägt eine besondere Bedeutung. Inspiriert von der berühmten Liebesgeschichte «Mem û Zîn» steht er für Liebe, Sehnsucht und Hingabe. Werte, die sich auch im Restaurantkonzept widerspiegeln. Die Gäste

sollen sich willkommen fühlen, Neues entdecken und die besondere Atmosphäre geniessen können.

Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch die Cocktailbar, die zum Verweilen und zum gemütlichen Ausklang des Abends einlädt. So ver-

bindet das «Memuzin» traditionelle Geschmackswelten mit einem modernen Restaurantenerlebnis.

Für Deste und Ahmet ist Volketswil weit mehr als ein Standort für ihr Unternehmen. Das junge Paar hat das klare Ziel, langfristig in der Gemeinde zu bleiben, Wurzeln zu schlagen und Teil des lokalen Lebens zu werden. Mit viel Herzblut möchten sie einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, neue Geschmäcker entdecken und sich wohlfühlen. Ihre Vision ist es, den Gästen mit jedem Besuch ein kleines Stück einer anderen Welt näherzubringen, mit gutem Essen, persönlicher Gastfreundschaft und der Leidenschaft, die in jedem Detail spürbar sein soll. (pd.)

Restaurant Memuzin,
Chappelistrasse 1, 8604 Volketswil,
Telefon 044 945 19 58

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT

Reisevortrag Ruanda und Uganda

Die Interessen-Gemeinschaft für Lebensraum und Umwelt (IGLU) Volketswil lädt alle Interessierten zu einem Reisevortrag ein. Frank Auderset berichtet von seiner Reise durch Ruanda und Uganda und zeigt Bilder der reichen Tierwelt. Die Veranstaltung findet am 30. Oktober 2026 um 19 bis 21 Uhr im Gemeinschaftszentrum In der Au statt und ist kostenlos. Im Anschluss heissen wir alle Teilnehmenden zu einem Apéro willkommen.

Ruanda, «das Land der tausend Hügel», und Uganda, «die Perle Afrikas», liegen im Gebiet der grossen afrikanischen Seen und begeistern jeden Besucher mit ihrer Vielfalt – weite Savannen, Vulkane und Bergseen. Sie sind die Heimat der seltenen Berggorillas und Schimpansen sowie einer Vielzahl von Säugetieren und Vögeln. Zu Fuss, per Boot und mit dem Allradfahrzeug sind wir unterwegs zu hautnahen Primaten-, Wildtier- und Vogelbeobachtungen.



Ein Kronenkranich, der Nationalvogel von Uganda.

BILD FRANK AUDESET

Auf den Spuren von Dian Fossey sind wir in den undurchdringlichen Bergregenwäldern zu Besuch bei den «sanften Urwaldriesen», den Berggorillas.

In seinem Reisevortrag zeigt Frank Auderset Bilder und Videos aus dem Akagera-Nationalpark, den

Virunga-Vulkanen, dem Mgahinga-Gorilla-Nationalpark, dem Bwindi- und Queen-Elizabeth-Nationalpark, der Kyambura-Schlucht, aus dem Kibale-Nationalpark und den beeindruckenden Murchison-Wasserfällen, dem Victoriasee und dem Nil.

IGLU Volketswil

GOSPELS AND MORE VOLKETSWIL

«Singing in the rain» in der Kirche

Alle haben nach dem trockenen Sommer sehnsüchtig auf den erlösenden Regen gewartet. Genau diesem lebenswichtigen Element widmet sich der Chor Gospels and more Volketswil in seinem diesjährigen Konzertprogramm.

Unter dem Motto «Singing in the rain» hat sich der Chor intensiv mit dem Thema Wasser auseinandergesetzt und präsentiert unter der Leitung von Philip Hirsiger ein abwechslungsreiches spritziges Programm. Das Publikum darf sich auf eine musikalische Reise durch die unterschiedlichsten Facetten von Regen, Flüssen und Wasser freuen. Bekannte Klassiker wie «Have you ever seen the rain» treffen auf Gospelklänge wie «Rivers of Babylon» und Evergreens wie «Raindrops keep fallin' on my head».

Charmante Moderation

Begleitet wird der Abend mit interessanten Geschichten, wissenswerten Hintergründen und humorvollen Anekdoten von der charmanten Moderatorin Daniela Frigo, die dem Publikum spannende Einblicke in



Intensiver Probensamstag zur Vorbereitung auf die Konzerte.

BILD ZVG

die Entstehung, Bedeutung und den Bezug zum Thema Wasser eröffnet. Mit viel Engagement, zusätzlichen intensiven Probensamstagen, musikalischer Leidenschaft und grosser Freude am gemeinsamen Singen haben die Sängerinnen und Sänger ein Programm erarbeitet, das die Kraft und Schönheit des Wassers auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck bringt. Um die Mischung aus Gospels, Pop und Evergreens noch mehr Energie und Emotionen zu verleihen, hat der Volketswiler Chor wieder eine Profiband engagiert. Es wird ein Konzertabend voller Gefühl, Energie und musikalischer Vielfalt, der noch lange nachklingen wird, und vielleicht überrascht Philip Hirsiger noch mit einem Violi-

nenstück. Am Samstag 31. Oktober, um 20 Uhr ist es so weit. Gospels and more Volketswil lädt alle Musikfreunde herzlich in die reformierte Kirche Volketswil zu einem besonderen musikalischen Regen ein. Der Eintritt ist frei (Kollekte). (e.)

Falls Sie am Samstag, 31. Oktober, verhindert sind, können Sie dem Chor noch an zwei weiteren Terminen in den umliegenden Gemeinden zuhören. Sonntag, 1. November, 17 Uhr, reformierte Kirche Wangen-Brüttisellen, Samstag, 7. November, 20 Uhr, reformierte Kirche Hittnau. Und wenn Sie auch gerne mitsingen möchten, dann kommen Sie montags um 19.30 Uhr in die Quartieranlage Steibrugg (ausser Ferien). Der Chor freut sich immer über Zuwachs. www.gospels.ch

AUS DEN PARTEIEN

Filmabend «Water is Love»

Am Freitag, 6. November, zeigen die Grünen Schwerzenbach-Volketswil im Chimlisaal den mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm «Water is Love». Die Vorführung findet mit Unterstützung von Films for Future statt, der Eintritt ist frei.

Hinter uns liegt ein heisser, trockener Sommer. In den Gärten, auf den Feldern und im Wald war zu sehen, wie wertvoll Wasser ist. Der Film «Water is Love» zeigt, wie man Wasser in der Landschaft halten kann. Eine Gruppe junger Menschen besucht Dörfer in Indien, Kenia und Portugal, die das Regenwasser nicht einfach abfliessen lassen, sondern zurückhalten und im Boden speichern. Dabei greifen sie auch auf altes Wissen zurück. Zu Wort kommt unter anderem Rajendra Singh, der in Indien zusammen mit Dorfgemeinschaften ausgetrocknete Flüsse wieder zum Fliessen gebracht hat und dafür 2015 den Stockholmer Wasserpreis erhielt. Der Film erklärt, wie eng Wasser und Klima zusammenhängen, und zeigt, dass Lösungen oft im Kleinen und direkt vor Ort beginnen. «Water is Love» entstand 2024 und wurde an mehreren internationalen Festivals ausgezeichnet, unter anderem als bester Film zum Thema Klimawandel. Der Abend findet in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Verein Films for Future statt. Er organisiert seit 2014 ein Filmfestival zu Klima, Natur und Gesellschaft, das heute zu den grössten Filmfestivals in Zürich gehört.

Aktuelle Thematik

«Wir haben dieses Jahr auch in der Schweiz erlebt, wie wertvoll Wasser ist und wie schnell es knapp werden kann», sagt Michael Gruebler vom Organisationskomitee. «Darum passt dieser Film gerade jetzt so gut. Er zeigt, dass man etwas tun kann.» Der Film dauert rund eine Stunde und wird auf Englisch mit deutschen Untertiteln gezeigt. Vor, während und nach dem Film gibt es Getränke und Snacks. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Anwesenden darüber auszutauschen, welche Ansätze auch in Schwerzenbach und Volketswil umsetzbar wären.

Grüne Volketswil-Schwerzenbach

Freitag, 6. November 2026, Chimlisaal, direkt gegenüber vom Bahnhof Schwerzenbach. Türöffnung 19.30 Uhr, Filmstart 20 Uhr, Englisch mit deutschen Untertiteln, Eintritt ist frei.

SENIG

Haus Konstruktiv und Kunstareal

Am 11. November besuchen wir das Museum Haus Konstruktiv. Es befindet sich seit Mai 2025 an seinem neuen Standort im Löwenbräu-Kunstareal in Zürich. In diesem Jahr feiert es sein 40-Jahr-Jubiläum. Trägerin ist die 1986 gegründete Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, zu deren Vertretern Max Bill, Camille Graeser, Verena Loewensberg und Richard Paul Lohse gehörten. Eine permanente Installation und gleichzeitig das Herzstück der Sammlung bildet der Rockfeller Dining Room, der vom Schweizer Künstler Fritz Glarner 1963/1964 für das Ehepaar Nelson A. Rockefeller in New York konzipiert und ausgeführt wurde. Das Museum zeigt jährlich mehrere Wechselausstellungen. Darin werden die Verbindungslinien zwischen den Wegbereitern der konstruktiv-konkreten und konzeptionellen Kunst einerseits und der internationalen Gegenwartskunst andererseits aufgezeigt. Wir besuchen die aktuelle Ausstellung «The Body Within Abstraction». Das Museum zeigt normalerweise Kunst, die aus Linien, Farben und geometrischen Formen besteht. Sie scheint deshalb nichts mit dem menschlichen Körper zu tun zu haben. Genau das stellt diese Ausstellung infrage. Sie zeigt acht Künstlerinnen und Künstler (Bruce Nauman, Franz West, Kimssooja, Dóra Maurer, Heidi Bucher, Chiharu Shiota, Eva Fábregas, Steven Parrino), bei denen der Körper – als Werkzeug, Massstab oder Material – ein wichtiger Teil der Kunst ist, ohne dass man ihn sieht. Wir nehmen am Ende unseres Besuchs an der öffentlichen Führung teil. Zu Beginn erkunden wir einen anderen Teil des Löwenbräu-Kunstareals, unter anderem das «Schwarze Café» mit einer bemerkenswerten Ausstellung von Aquarellen der Künstlerin Maria Lassnig, werfen einen Blick in ein, zwei Galerien und stärken uns zwischendurch im Café/Bistro. (e.)

Infos: Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach auf Gleis 3 vorne um 13.15 Uhr. Abfahrt um 13.32 Uhr mit S14 nach Zürich HB. Weiterfahrt ab Sihlquai mit dem Tram bis Löwenbräu. Das Zugticket besorgen die Teilnehmenden selbst. Eintritt Haus Konstruktiv: 12 Franken (AHV, inklusive Führung), mit Schweizer oder Raiffeisen-Museumspass freier Eintritt. Anmeldungen bitte bis spätestens 7. November an Herma Schmitt, Telefon 044 945 54 45 oder schmitttherma@gmail.com



Das Quintett Echo vom Guggelrosewäg wird für lüpfige Stimmung sorgen.

BILD ZVG

NACHMITTAGSTREFF FÜR ÄLTERE

«Echo vom Guggelrosewäg» spielt im Wallberg

Am Montag, 2. November, um 14 Uhr lädt die Ökumenische Kommission für das Alter zum ersten Nachmittagstreff für Ältere im Winterhalbjahr 2026/27 in den Wallberg-Saal ein. Zudem werden Zeno Cavigelli und Tobias Günter die Kurzgeschichte «Zwei Fründe findet sich wider» erzählen.

Die fünf Musikerinnen (vier Schwyzerörgeli und eine Bassgeige) lernten sich beim Volkstanz, über die Trachtengruppe und bei den

Landfrauen kennen. Seitdem treffen sie sich regelmässig zum Musizieren mit ihren Örgeli am Guggelrosewäg und nennen sich «Echo vom Guggelrosewäg». Ihr Repertoire reicht von bodenständig bis lüpfig.

Ihr Motto ist: Musik macht Freude und verbindet Jung und Alt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Herzliche Einladung zu einem musikalischen Nachmittag. Tanzen erlaubt.

Ökumenische Kommission für das Alter

FRAUEZMORGE

Hunde helfen Menschen

Am Dienstag, 17. November, von 9 bis 11 Uhr ist Barbara Wetter mit Diego am Frauezmorge im reformierten Kirchgemeindehaus zu Gast.

Sozialhunde leisten zusammen mit ihren Besitzern freiwillige Einsätze in unterschiedlichen Institutionen. Die tiergestützten Fördermassnahmen wirken sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Besuchten jeden Alters aus. Die Blindführhundeschool Allschwil bildet seit 2002 Sozialhundeteams aus und vermittelt Einsätze von Sozialhunden für Institutionen und Private. Was bewirken Sozialhunde? Der Besuch eines Sozialhundes bringt Freude und Abwechslung in den Alltag der besuchten Menschen. Kinder lernen den Umgang mit Hunden kennen. Die Referentin Barbara Wetter ist Leiterin Finanzen der re-

formierten Kirchgemeinde Volketswil. Sie ist ausgebildete Sozialhundetrainerin. In ihrer Freizeit leistet sie mit ihrem Labrador-Retrieve Diego Einsätze in der Schule als Lesehundeteam.

Der Frauezmorge

Der Frauezmorge ist ein offenes Begegnungsangebot für Frauen, das Gemeinschaft, Inspiration und persönliche Impulse miteinander verbindet. In angenehmer Atmosphäre bei einem gemeinsamen Frühstück werden Referate angeboten, die zum Nachdenken und Austauschen anregen. Der Anlass schafft Raum für Begegnung und lädt dazu ein, neue Perspektiven für den Alltag zu entdecken. (e.)

Infos: Kosten: 15 Franken, Anmeldung bis 13. November beim Sekretariat, Tel. 043 399 41 11, E-Mail: sekretariat@ref-volketswil.ch

THEATERGRUPPE KINDHAUSEN

Schlusspurt für die «Mordsfreundin»

Seit Mitte Mai probt das Ensemble zwei Mal pro Woche das neue Stück «Mordsfreundin» von Steffen Movat, in der Dialektbearbeitung von Hanna Scheuring. Bereits Mitte August wurde zusätzlich das Wochenende zum Üben genutzt. Damals noch bei starker Hitze. Das Probewochenende Anfang Oktober fiel schon etwas kühler aus. Auch wurde diesmal bereits in den Kostümen und im fertigen Bühnenbild, welches vom Probelokal in Kindhausen auf die Wallbergbühne umgesiedelt wurde, geprobt. Vieles sitzt schon und lässt auf eine tolle Aufführungssaison freuen. Dennoch werden die letzten paar verbleibenden Probeabenden bis zur Premiere am 30. Oktober noch intensiv genutzt, um die letzten Details und Feinheiten zu üben, koordinieren und festigen.

Freuen Sie sich auf ein mörderisches Stück in zwei Akten, bei welchem die Schweizer Höflichkeit auf die Probe gestellt wird. Am Premierenabend, Freitag, 30. Oktober, laden wir Sie gerne auf einen Apéro ein und am Dienstag, 3. November, geht ein Teil des Erlöses an den Verein Herzenswunsch in Volketswil.

Es wurde schon fleissig reserviert, sind aber an den meisten Vorstellungen noch diverse Tickets verfügbar. Buchen Sie Ihre Tickets online unter: www.theater-kindhausen.ch (e.)

Aufführungsdaten: Freitag, 30. Oktober: 20 Uhr mit Premierenapéro!; Samstag, 31. Oktober: 20 Uhr; Sonntag, 1. November: 14:30 Uhr; Dienstag, 3. November: 20 Uhr – Benefizveranstaltung; Donnerstag, 5. November: 20 Uhr; Freitag, 6. November: 20 Uhr; Samstag, 7. November: 20 Uhr; Sonntag, 8. November: 14:30 Uhr; Mittwoch, 11. November: 20 Uhr; Donnerstag, 12. November: 20 Uhr; Freitag, 13. November: 20 Uhr; Samstag, 14. November: 20 Uhr.



Probenwochenende im Wallberg. BILD ZVG

PFARREI BRUDER KLAUS

Eine Zeitreise ins 15. Jahrhundert

Vor kurzem bestieg eine Gruppe der Pfarrei Bruder Klaus Volketswil voller Spannung den Reisebus bei Hohenelb Richtung Innerschweiz in den Kanton Obwalden. Bald schon zeigte sich die Sonne, und die Reisenden freuten sich auf eine erlebnisreiche Zeitreise in das Leben des Schweizer Friedensstifters Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss. Jedoch verpasste der gut gelaunte Chauffeur Bruno die Ausfahrt Richtung Flüeli-Ranft. In seinem unverkennbaren Appenzeller Dialekt meinte er: «Die Ehrenrunde ist im Preis begriffen...»

Froh gelaunt ging es nun hoch zum Dorf Flüeli auf einer Höhe von vier Kilometern oberhalb von Sachseln. Hier wurde Niklaus von Flüe geboren, hier lebte er mit Dorothee Wyss und den zehn Kindern. Vor dem Wohnhaus der Familie hielt der Bus und einige von uns stiegen hinauf zur Flüeli-Kapelle, andere gingen direkt Richtung Kaffee und Gipfeli an der Sonne. Nach einer Feier in der oberen Ranftkapelle kam der steile Aufstieg zurück zum Bus und nach kurzer Fahrt erwartete uns ein feines Mittagessen im Kloster Bethanien. Die Rundschau über den Sarnersee und die Obwaldner Berge beflügelte uns und wir waren gespannt auf die Führung und die Lichtshow im Lumeum, dem 360°-Filmerlebnis im ehemali-



Gruppenbild mit den Teilnehmenden der Wallfahrt nach Flüeli-Ranft.

BILD ZVG

gen Hallenbad des Klosters. Während 40 Minuten erwachten auf der Leinwand 100 Ölgemälde zum Leben. Niklaus und Dorothee wurden lebendig. Es folgten Bilder – mal statisch, mal bewegt, unterlegt mit klassischer Musik und Jodelgesang – aus dem Leben in Sarnen und Umgebung im 15. Jahrhundert.

Die Lichtshow entstand nach einer Idee von Silvere Lang, Regisseur und Mitglied der charismatischen Gemeinschaft «Chemin Neuf». Diese Gemeinschaft führt seit 2012 das Seminarhotel des Dominikanerinnenklosters Bethanien.

Im Anschluss an das 360°-Erlebnis trafen wir uns mit einem katholischen Priester und Mitglied der Gemeinschaft «Chemin Neuf». Der Franzose erklärte uns, dass geweihte Brüder und Schwestern sowie Ehe-

paare, Frauen und Männer, Christen verschiedener Kirchen aus verschiedenen Kulturen, sich für das Abenteuer des Gemeinschaftslebens in der Nachfolge Christi entschieden haben: ob an der Strassenecke oder am anderen Ende der Welt, in den der Gemeinschaft anvertrauten Pfarreien oder im Berufsleben, in Ausbildungsstätten, Studierendenwohnheimen oder bei Strassenkindern.

Auf der Heimfahrt ergänzte unser Reise- und Gemeindeleiter Tarzsius Pfiffner die Ausführungen, da er während seines Studiums selbst in Paris in einem Studentenheim der Gemeinschaft gelebt hatte. Eine erlebnisreiche und eindrückliche Wallfahrt ging (bei leichtem Regen auf der Heimfahrt) zu Ende. Der Regenschirm blieb trocken: Wenn Engel reisen...

Lea Lange

KATHOLISCHE FRAUENGRUPPE

Gemütlicher Ausflug ins Zugerland

In ihrer langjährigen Geschichte konnte die katholische Frauengruppe am 1. Oktober zum ersten Mal direkt vor der Kirche einen Reisebus besteigen, professionell und ruhig gefahren von Chauffeuse Simone. So blieb das für einige von uns beschwerliche Perronsteigen erspart.

Der gemütliche Ausflug führte die muntere Schar an den Zugersee, wo eine Schiffsrundfahrt mit feinem Mittagessen genossen wurde. Das Team der Gastronaut AG war während der Fahrt mit viel Liebe zum Detail für das leibliche Wohl besorgt. In Oberwil verliessen wir das Schiff und nach ein paar Metern zu Fuss sahen wir schon den Turm, welcher zur Kirche Bruder Klaus gehört. Zeno Cavigelli erklärte uns die Architektur der achteckigen Kirche und die grossflächigen Fresken von Ferdinand Gehr im Innern. Weil man



Die gut gelaunten Teilnehmenden vor der Abfahrt in Volketswil.

BILD ZVG

sie als anstössig empfand, hätten die Kunstwerke zunächst übermalt werden sollen. Zum Glück wurden sie nur für fünf Jahre hinter Vorhängen

versteckt. Unter kundiger Leitung von zwei Männern erlebten wir einen unvergesslichen Frauentag im Zugerland.

Lea Lange

SENIG

Nordic Walking im November

Die nächsten Daten: Donnerstag, 12. und 26. November. Treffpunkt: neu um 13.30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Mitnehmen: Nordic-Walking-Stöcke mit Gummipuffern und eventuell Getränk für unseren kurzen Trinkhalt. Die gemütliche Gruppe läuft etwa eine bis eineinhalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei Stunden. Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich. Wir laufen bei jeder Witterung. Auskunft erteilt: René Kopp, Tel. 079 419 34 47, E-Mail: rene.kopp@senig.ch. (e.)

SENIG

Von Neftenbach nach Volken wandern (W3)

Am Mittwoch, 11. November, ist Abfahrt mit der S9 um 8.17 Uhr ab Bahnhof Schwerzenbach. Umsteigen in Stettbach in die S12 nach Winterthur und Startkaffee im Restaurant Manta am Bahnhofplatz. Danach Weiterfahrt mit Bus 674 nach Neftenbach, wo die Wanderung beginnt. Unmittelbar am nördlichen Ausgang des Dorfes erfolgt beim dortigen Weinberg der zirka einstündige Aufstieg, meist entlang des Waldes, auf den Wolschberg. Dieser ist gleichzeitig der Höhepunkt der Wanderung. Via Disibach geht es fast nur noch abwärts zur Ortschaft Dorf. Mit einer leichten Steigung umrunden wir noch den bewaldeten Schwerzenberg und gelangen ins Weinbaudorf Volken, wo wir in der Wirtschaft Post das Mittagessen einnehmen. Um 13.48 Uhr geht es mit dem Bus 675 via Henggart und ab da mit der S12 nach Stettbach, wo wir in die S9 umsteigen und um 14.43 Uhr Schwerzenbach erreichen. Anschliessend noch der fakultative Schlusstrunk im Restaurant Station. (e.)

Infos: Wanderleiter Jakob Widmer, Distanz ca. 11,5 Kilometer, Wanderzeit ca. drei Stunden. Auf- und Abstieg ca. 330/340 Meter, Regenschutz obligatorisch. Tagesmenü: Salat oder Suppe, Kalbshackbraten, Kartoffelstock und Gemüse sowie ein Vegimenü: Kürbisrisotto mit gebackenem Camembert, zu Fr. 23.50. Fahrkosten ca. Fr. 12.50, mit Halbtax bei mindestens 10 Teilnehmern ca. Fr. 9.–. Anmeldung mit Angaben über gewünschte Gipfeli und Vegimenü bis Montag, 9.11.2026, unter Tel. 044 945 01 49 / 079 309 37 83 oder per E-Mail j.widmer@hispeed.ch. Auskunft über Durchführung am Vortag von 13 bis 14 Uhr.



VOLKETSWIL

GEMEINDEVERSAMMLUNG

GEMEINDEVERSAMMLUNG DER GEMEINDE VOLKETSWIL

Einladung zur
Gemeindeversammlung
Dienstag, 1. Dezember 2026,
19.30 Uhr

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf **Dienstag, 1. Dezember 2026, 19.30 Uhr**, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** zur Gemeindeversammlung einzuladen.

Traktanden:

1. **Finanzen; Budget 2027 der Gemeinde Volketswil; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses**
2. **Sportförderung; Genehmigen der Erhöhung des jährlichen Betrags an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil**
3. **Anfrage von Michael Grüebler gemäss § 17 des Gemeindegesetzes zur Trinkwasserqualität und -herkunft der Wasserversorgung Volketswil**

Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung von **Montag, 26. Oktober 2026, bis Dienstag, 1. Dezember 2026**, eingesehen werden, wo während dieser Zeit auch die Akten und Anträge aufliegen.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich und von der Fragestellerin oder vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



1. FINANZEN

Budget 2027 der Gemeinde Volketswil; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses

Referent: Matthias Buob, Finanzvorstand

BERICHT

1. Erfolgsrechnung Budget 2027

Das Budget 2027 der Gemeinde Volketswil weist einen Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken aus, dies bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 101 Prozentpunkten. Der Ertrag erhöht sich um 6,0 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2026, der Aufwand um 6,4 Mio. Franken. Damit verschlechtert sich das budgetierte Ergebnis 2027 um 0,4 Mio. Franken, verglichen mit dem Budget 2026.

Den grössten Einfluss auf die Ertragsseite hat der Ressourcenausgleich. Die gestiegene kantonale Steuerkraft in Kombination mit einer unterdurchschnittlichen Steuerkraft von Volketswil führt zu einer Erhöhung um 2,5 Mio. Franken. Damit steigt der Ressourcenausgleich auf insgesamt 26,0 Mio. Franken.

Bei den Gemeindesteuern wird zudem mit höheren Einnahmen gerechnet. Basierend auf den aktuellen Prognosen und der positiven Hochrechnung des Jahres 2026 wird eine Verbesserung von rund 2,3 Mio. Franken angenommen.

Demgegenüber entfällt der Ertrag aus der Rückforderung der Versorgertaxen für Heimaufenthalte von 1,7 Mio. Franken, welcher in der Jahresrechnung 2026 ersichtlich sein wird.

Auf der Aufwandseite ist mit einem Mehraufwand von insgesamt 6,4 Mio. Franken zu rechnen, welcher grösstenteils auf die Ressorts Bildung sowie Soziales und Gesellschaft zurückzuführen ist.

Der Aufwand des Ressorts Bildung erhöht sich im Budget 2027 um 3,1 Mio. Franken. Diese Zunahme steht im Zusammenhang mit zusätzlichen Anforderungen im sonderpädagogischen Bereich (+2,0 Mio. Franken). Die Verdopplung der Klassenzahl im Bereich der Heilpädagogischen Schule (HPS; +0,6 Mio. Franken) trägt zur Kostensteigerung bei. Dieser Betrag wird jedoch durch entsprechende Kantonsbeiträge wieder gedeckt und wird nicht durch Steuergelder finanziert.

Der Aufwand des Ressorts Soziales und Gesellschaft erhöht sich im Budget 2027 um 2,2 Mio. Franken. Diese Zunahme steht hauptsächlich im Zusammenhang mit den Beiträgen an die Alters- und Pflegeheime (+0,6 Mio. Franken) und den Beiträgen an ambulante Institutionen (+0,9 Mio. Franken). Zudem erhöhen sich die Ergänzungsleistungen der IV um 0,4 Mio. Franken. Im Gegenzug erhöhen sich jedoch auch die Beiträge vom Kanton an die Ergänzungsleistungen der IV um 0,3 Mio. Franken, was diese Zahl etwas relativiert.

Neben den Ressorts Bildung sowie Soziales und Gesellschaft belasten zusätzliche Kosten von 1,1 Mio. Franken die Erfolgsrechnung. Diese sind unter anderem auf Stellenaufstockungen im Bereich Verwaltungsleitung (+0,2 Mio. Franken) und im Bereich Tiefbau und Werke (+0,3 Mio. Franken) sowie auf die Bekämpfung der Tapinoma-Ameisen (+0,2 Mio. Franken) zurückzuführen.

2. Nettoinvestitionen Budget 2027

Im Budget 2027 sind um 4,0 Mio. Franken höhere Nettoinvestitionen vorgesehen als im Vorjahr. Es resultieren Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens von 17,4 Mio. Franken im Steuerhaushalt. Zusammen mit den budgetierten 4,2 Mio. Franken des Gebührenhaushalts ergeben sich Nettoinvestitionsausgaben im Verwaltungsvermögen von insgesamt 21,6 Mio. Franken.

Die hohe Investitionssumme im steuerfinanzierten Bereich ist insbesondere auf die Schulliegenschaften zurückzuführen, namentlich auf die geplante Sanierung der Schulanlage Feldhof mit 8,6 Mio. Franken. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die geplante Sanierung des Spezialtrakts des Schulhauses Lindenhölzli mit 1,5 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen belaufen sich auf 0,9 Mio. Franken.

3. Finanz- und Aufgabenplan 2026–2030

In der Planungsperiode wird von einer weiteren Zunahme der Erträge ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern leisten weiterhin einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Der Haushalt wird wegen steigender Kosten, insbesondere in den Bereichen Sonderschulung, Pflege, soziale Sicherheit sowie Liegenschaften, belastet. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sinkt leicht, dennoch wird mit steigenden Bildungsausgaben gerechnet.

Die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu einer abgeschwächten Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenertrag).

Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von rund 4,0 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt Ende 2030 noch 168,0 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 39,0 Mio. Franken, womit die Investitionen von 64,0 Mio. Franken zu 61 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 12,0 Mio. Franken und liegt weiterhin innerhalb des Zielbandes.

In den kommenden Jahren sind hohe Anstrengungen erforderlich, die Erfolgsrechnung zu stabilisieren und damit eine bessere Selbstfinanzierung künftiger Investitionen zu ermöglichen.

4. Zusammenfassend

Budget 2027

Aufwand:	CHF	136'446'000.00
Ertrag:	CHF	136'064'100.00
Aufwandüberschuss:	CHF	381'900.00
Interner Zinssatz:		0,75 %

Finanzplanung 2026–2030

Saldo Hochrechnung 2026	12,3 Mio. Franken
Saldo Budget 2027	–0,4 Mio. Franken
Saldo Planjahr 2028	–3,1 Mio. Franken
Saldo Planjahr 2029	–3,0 Mio. Franken
Saldo Planjahr 2030	–3,9 Mio. Franken

Erwartete Nettoinvestitionen, Steuerhaushalt	64,0 Mio. Franken
Erwartete Nettoinvestitionen, Gebührenhaushalt	31,0 Mio. Franken

Mittelfristiger Ausgleich 2023–2030	+38,0 Mio. Franken
-------------------------------------	--------------------

Das vollständige Budget 2027 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2026–2030 stehen als PDF-Dokumente unter www.volketswil.ch, Bereich Finanzen, zur Verfügung oder können bei der Abteilung Präsidiales eingesehen werden.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

1. Das Budget der Gemeinde Volketswil für das Jahr 2027 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss der Gemeinde Volketswil wird unverändert auf 101 % festgesetzt.

2. SPORTFÖRDERUNG

Genehmigen der Erhöhung des jährlichen Betrags an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil

Referent: Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto

BERICHT

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 13. Juli 2026 ersucht der Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine der Gemeinde Volketswil (JFSV), den jährlichen Beitrag an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil zu erhöhen. Der Ausschuss der JFSV beantragt konkret Folgendes:

- Die Festsetzung von CHF 100'000.00 (Basisbetrag) ab Beitragsjahr 2027.
- Der Betrag soll weiterhin an den Lohnindex für das Staatspersonal gebunden sein.

2. Entwicklung und Begründung des Ausschusses der JFSV

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 2. Dezember 1988 einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 50'000.00 zugunsten der jugendfördernden Sportvereine in Volketswil. Mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2003 wurde der Beitrag ab 2004 auf CHF 70'000.00 erhöht und dabei auch gleichzeitig beschlossen, diesen an den Lohnindex für das Staatspersonal zu koppeln. Der Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine der Gemeinde Volketswil (JFSV) ist zudem verpflichtet, dem Gemeinderat jährlich Bericht über die Verwendung der ausgerichteten Beiträge zu erstatten.

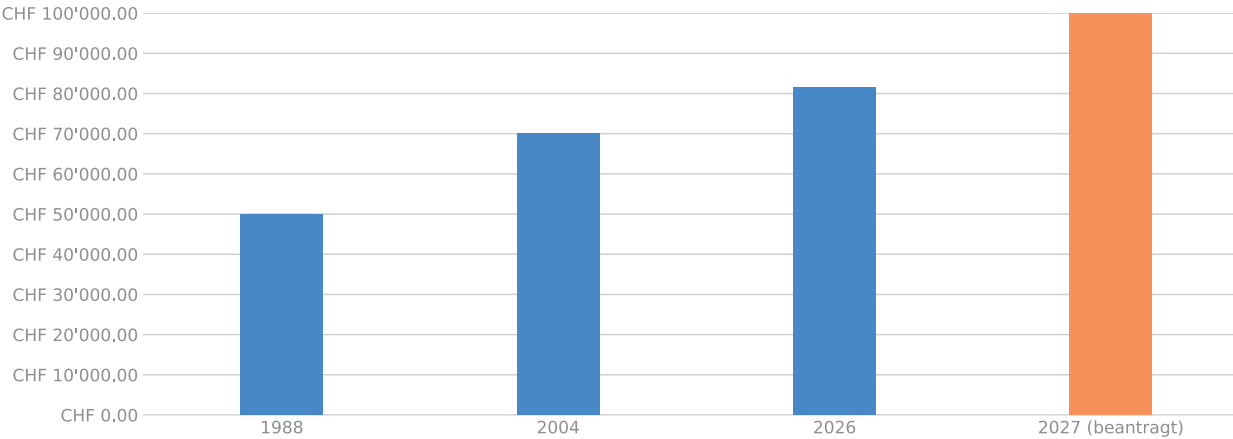


Abbildung 1: Entwicklung des jährlich wiederkehrenden Beitrags seit 1988 (in CHF); der Beitrag für 2026 beinhaltet den Teuerungsausgleich.

Der Ausschuss der JFSV begründet sein Gesuch damit, dass sich die Rahmenbedingungen seit der Einführung des heutigen Beitrags wesentlich verändert haben. Der Gesamtbetrag von CHF 70'000.00 wurde im Jahr 2004 auf acht Vereine mit insgesamt 871 Bezugsberechtigten verteilt. Im Jahr 2026 belief sich der ausgerichtete Beitrag inklusive Teuerungsausgleich auf CHF 81'191.90. Dieser wurde auf 15 Vereine mit insgesamt 1'061 Bezugsberechtigten aufgeteilt. Insbesondere weist der Ausschuss der JFSV auf

folgende Veränderungen seit dem Jahr 2004 hin, die in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst sind:

- Der Betrag hat sich um CHF 11'191.90 erhöht (Teuerungsausgleich).
- Die Anzahl der Vereine hat sich um 7 erhöht.
- Die Anzahl der Bezugsberechtigten hat um 190 zugenommen.

Kennzahl	2004	2026	Entwicklung
Wiederkehrender Beitrag in CHF	70'000.00	81'191.90	+11'191.90 / +16 %
Anzahl Vereine	8	15	+7 / +87,5 %
Anzahl Bezugsberechtigte	871	1'061	+190 / +22 %

Tabelle 1: Entwicklung des jährlich wiederkehrenden Beitrags sowie der Anzahl der Vereine und der Bezugsberechtigten 2004–2026.

Der Ausschuss der JFSV hält fest, dass mit der bisherigen Indexierung lediglich die Teuerung ausgeglichen wurde. Die steigende Anzahl der Vereine und der Bezugsberechtigten wurde bei der Bemessung des Beitrags bisher nicht berücksichtigt. Mit einer Erhöhung des Basisbetrags des jährlich wiederkehrenden Beitrags auf CHF 100'000.00 soll dieser Entwicklung Rechnung getragen werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Der jährlich wiederkehrende Beitrag inklusive Teuerungsausgleich beträgt im Jahr 2026 CHF 81'191.90. Mit der beantragten Erhöhung würde sich der jährlich wiederkehrende Basisbeitrag ab 2027 auf CHF 100'000.00 erhöhen. Die Mehrbelastung gegenüber dem im Jahr 2026 ausgerichteten Beitrag beträgt CHF 18'808.10. Aufgrund der vorgesehenen weiteren Indexierung kann sich der Beitrag in den Folgejahren zusätzlich erhöhen.

4. Haltung des Gemeinderats

Seit der letzten Erhöhung des jährlichen Beitrags an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil haben sich die für die Bemessung massgebenden Verhältnisse wesentlich verändert. Die entsprechenden Veränderungen sind in Tabelle 1 dargestellt. Vor diesem Hintergrund erachtet der Gemeinderat eine Anpassung des jährlich wiederkehrenden Basisbetrags auf CHF 100'000.00 als gerechtfertigt.

Die ab dem Beitragsjahr 2027 resultierende jährliche Mehrbelastung von CHF 18'808.10 ist finanziell verkraftbar und ist im Budget 2027 berücksichtigt. Der Gemeinderat befürwortet zudem die Beibehaltung der bisherigen Bindung des Beitrags an den Lohnindex für das Staatspersonal.

Für die Beurteilung der Zuständigkeit für die Festsetzung des jährlich wiederkehrenden Basisbeitrags wird nicht lediglich die zusätzliche jährliche Mehrbelastung von CHF 18'808.10, sondern der künftig insgesamt auszurichtende jährlich wiederkehrende Beitrag von CHF 100'000.00 betrachtet. Der ursprünglich wiederkehrende Beitrag wurde mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 1988 festgesetzt und mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2003 von CHF 50'000.00 auf CHF 70'000.00 erhöht sowie an den Lohnindex für das Staatspersonal gekoppelt. Mit dem vorliegenden Gesuch wird dieser von der Gemeindeversammlung festgelegte wiederkehrende Beitrag erneut angepasst. Da der künftig insgesamt auszurichtende jährlich wiederkehrende Beitrag von CHF 100'000.00 die Finanzkompetenz des Gemeinderats gemäss Art. 26 Abs. 2 Ziff. 3 Gemeindeordnung (GO) übersteigt, liegt die Zuständigkeit für die Festsetzung gemäss Art. 16 Ziff. 4 GO bei der Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat hat der beantragten Erhöhung des jährlich wiederkehrenden Basisbeitrags an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil auf CHF 100'000.00 ab dem Beitragsjahr 2027 mit Beschluss Nr. 222 vom 18. August 2026 zuhanden der Gemeindeversammlung zugestimmt. Damit unterstützt der Gemeinderat die beantragte Erhöhung und beantragt der Gemeindeversammlung, dieser zuzustimmen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

1. Der beantragten Erhöhung des jährlich wiederkehrenden Beitrags an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil auf CHF 100'000.00 (Index per 1. 1. 2027) ab dem Beitragsjahr 2027 wird zugestimmt.
2. Der jährlich wiederkehrende Beitrag bleibt an den Lohnindex für das Staatspersonal gebunden.
3. Der Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine hat dem Gemeinderat weiterhin jährlich über die Verwendung der Gelder Bericht zu erstatten.

